

Business Engineering Timeline

Projekt NEMO (New Economic Model) über Werkstück und Werkzeug

Timeline von Schriften, Ereignissen und Meilensteinen aus der Entwicklung des „**Business Engineering**“ und der „**Business Engineering Systeme**“.

Ergänzt durch Veröffentlichungen und Ereignisse aus den klassischen Wirtschaftswissenschaften und Berichten aus der Presse über die Lage der Wirtschaft und die Kritik an den Wirtschaftstheorien.

Mit Quellen und Links.





Mobile tag for downloading the new version of this timeline

Autor:

Peter Bretscher, Ingenieurbüro für Wirtschaftsentwicklung
Alpsteinstrasse 4, CH 9034 Eggersriet

E-Mail: peter.bretscher@bengin.com

Datum: Montag, 10. März 2014

Die neueste Version dieser Schrift kann heruntergeladen werden unter:

http://www.bengin.net/permalink/werkstueck_und_werkzeug_d.pdf

© 2013, registered Copyright TXu 512 154, March 20. 1992, Washington D.C. (USA), V0.91

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Schriften und Ereignisse	7
1700.....	7
1800.....	7
1900.....	9
1982.....	11
1985.....	13
1987.....	17
1991.....	20
1992.....	21
1993.....	22
1994.....	24
1995.....	25
1996.....	27
1997.....	30
1998.....	32
2000.....	33
2004.....	37
2007.....	40
2008.....	42
2009.....	45
2010.....	55
2011.....	63
2012.....	67
2013.....	76
People:.....	81
Theoretische und angewandte Wissenschaften, Consultants:	81
Journalisten, Blogger, themenaffine Spezialisten:	82
Organisationen, Arbeitsgruppen	83
Themen:.....	84
Mathematics:	84
In Eigener Sache:	85

Grundlagen der Wirtschaftstheorie erweitern gibt neue Lösungen	85
Project NEMO (New/Next Economic Model)	85
INSEDE (Institute for Sustainable Economic Development).....	85
Business Engineering Systems.....	85
Mozzzup (Projekt)	86
Animationen	86
Excel Templates.....	86
Aktualisierungen.....	87
Key words	89

Einleitung

Die klassischen Erklärungsmodelle in den Wirtschaftstheorien sind an ihre Anwendungsgrenzen gekommen und haben sie teilweise schon überschritten. Sie genügen den Anforderungen an das Instrumentarium in vielen Belangen nicht (mehr), welche zur Führung und nachhaltigen Entwicklung von intelligenten Unternehmen und Gesellschaften erforderlich sind.

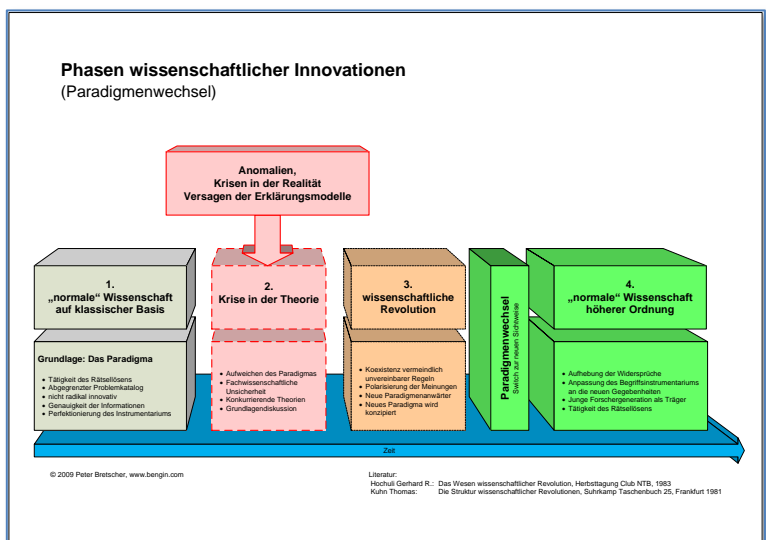
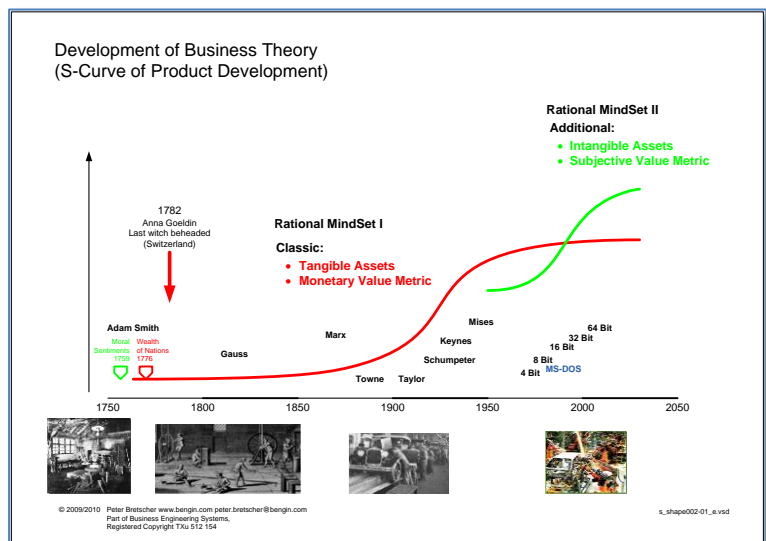
Wie bei der Entwicklung von anderen Innovationen sind auch bei der Entwicklung der Wirtschaftstheorien echt neue Lösungen nur dann möglich, wenn fundamental neue Ansätze verwendet werden.

Die Weiterentwicklung von bestehenden Ansätzen bringt ab einem bestimmten Reifungsgrad nur noch marginale Fortschritte. Und die Anwendung von Rechnern bei der in Formeln abgewandelten konventionellen Theorie kann sogar mehr Nach- als Vorteile bringen, weil ein Modell nur beschränkt in die mathematische Logik überführt werden kann. Ursprüngliche Handlungsfreiräume und Optionen im Entscheiden werden so

„eindimensionalisiert“ und stehen in rechnergestützten „Management Informations Systemen“ nicht mehr zur Verfügung.

Innovationen und neue Sichtweisen – speziell im Bereich der Wissenschaftsentwicklung und Lehren – stossen insbesondere bei den Vertretern der traditionellen Lehre nicht gerade auf Unterstützung.

Der Wechsel zu einem neuen Paradigma wurde von Thomas Kuhn in seinem Buch „Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen“ in vier Stufen eingeteilt. Zur Zeit befinden wir uns in Phase 2, in der zunehmend erkannt wird, dass viele der Erklärungsmodelle versagen. Die Paradigmen beginnen sich aufzuweichen und völlig neue Lösungsansätze werden diskutiert.



Diese „Timeline“ soll dem interessierten Leser ermöglichen, sich selber einen Überblick über die Strömungen im Bereich der Wirtschaftstheorie – und die Entwicklung hin zu einem neuen Paradigma – zu verschaffen.

Soweit möglich, wurden den Hinweisen auch Links hinzugefügt, mit denen sich die Originale – oder Kopien davon – herunterladen lassen.

Falls die Links nicht mehr funktionieren, können andere Bezugsquellen geöffnet werden.

Wenden Sie sich an den Autor dieser Zusammenstellung.

Naturgemäss ist diese Liste nicht vollständig. Sie wird daher laufend ergänzt und von Zeit zu Zeit wieder neu auf den Webserver gestellt.

Die neueste Version kann heruntergeladen werden unter:

http://www.bengin.net/permalink/werkstueck_und_werkzeug_d.pdf

Schriften und Ereignisse

Grüne Farbe beim Datum weist auf **Meilensteine der "Business Engineering Systeme"** hin.
Violette Farbe kennzeichnet **Ereignisse und Dokumente, die die Entwicklung der Business Engineering Systeme geprägt haben.**

1700

1759

Theory of Moral Sentiments, Adam Smith

http://www.ibiblio.org/ml/libri/s/SmithA_MoralSentiments_p.pdf

9. März 1776

Wealth of Nations, Adam Smith

http://www.ibiblio.org/ml/libri/s/SmithA_WealthNations_p.pdf

13. Juni 1782:

Die letzte Hexe der Schweiz – Anna Göldin – wurde verurteilt und umgebracht.

Ein Beispiel für den Zeitgeist, der in den Jahren der „Entstehung“ des „Wohlstand der Nationen“ herrschte.

http://de.wikipedia.org/wiki/Anna_G%C3%B6ldin

1782 (about):

Invention of „Horsepower“; <http://en.wikipedia.org/wiki/Horsepower>

Michael Schrage, “The Metric behind the Slogan”

1800

1811:

Carl Friedrich Gauss führt "Die Gauss'sche Zahlenebene" zur Abbildung der "Komplexen Zahlen" ein. Dies erlaubt die gleichzeitige Darstellung der imaginären und der reellen Zahlen.

(Mit diesem Prinzip – allerdings dargestellt als Vektoren und Vektoradditionen – wird 200 Jahre später das "ökonomische Werteparadigma" mit den realen monetären Wertmetriken so erweitert, dass auch die imaginären, subjektiven Werteigenschaften rational und quantitativ "handhabbar" werden. Damit wird ein Mangel der klassischen Modelle eliminiert. Zumindest schlage ich das so vor.)

1817:

On the Principles of Political Economy and Taxation; David Ricardo
"Value Theory"

<http://www.econlib.org/library/Ricardo/ricP.html>

1871:

Grundsätze der Volkswirtschaftslehre, Carl Menger;
Englische Erstausgabe 1950, Principles of Economics;
... The measure of value is entirely subjective in nature,

<http://mises.org/etexts/menger/principles.asp>

1884:

Flatland – A romance of many dimensions; Edwin A. Abbott

http://www.bengin.net/permalink/Flatland_A_romance_of_many_dimensions.pdf

26. Mai 1886:

"The Engineer as an Economist", Henry Towne

[http://www.bengin.net/permalink/ASME_Management_Division_History_1887 -
_1980_16838.pdf](http://www.bengin.net/permalink/ASME_Management_Division_History_1887_-_1980_16838.pdf) Seiten 69 - 74

1890:

Principles of Economics, Alfred Marshall

Einflussreichstes und meistgelesenes Ökonomiebuch um die Wende des 19./20. Jahrhunderts

Online: <http://www.econlib.org/library/Marshall/marP.html>

1900

1912:

Theorie des Geldes und der Umlaufsmittel, Ludwig von Mises;

Zweites Kapitel:

Über Wertmessung; ...Es ist allgemein üblich, vom Gelde als dem Massstab des Wertes und der Preise zu sprechen. Diese Auffassung, der nahezu alle Nationalökonomien beipflichten – nur Menger macht eine Ausnahme – ist jedoch durchaus fehlerhaft.

Erst 40 Jahre später erfolgt die Englische Erstausgabe 1953; The Theory of Money and Credit.

Deutsch 1912:

<http://library.mises.org/books/Ludwig%20von%20Mises/Theorie%20des%20geldes%20und%20der%20Umlaufsmittel.pdf>

English 1953: <http://mises.org/books/tmc.pdf>

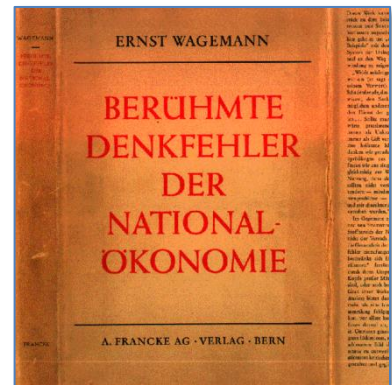
1951:

Berühmte Denkfehler der Nationalökonomie;

Dr. Ernst Wagemann, A. Franke Verlag

Die Fehler sind heute noch vorhanden.

<http://www.zeit.de/1952/47/neuerscheinungen-fuer-die-wirtschaft>



1959:

Geschichte der volkswirtschaftlichen Theorien; Alfred Kruse, Verlag Duncker & Humblot, Berlin
Auszüge aus Teil „subjektive Werte“:

<http://www.bengin.net/zpapersd/Kruse%20Geschichte%20der%20volkswirtschaftlichen%20Theorien.pdf>

1972:

Die Grenzen des Wachstums, Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit; dva informativ;
Dennis Meadows

http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Grenzen_des_Wachstums

1973:

„Small is Beautiful“, E.F. Schumacher; Abschnitt III. Die Rolle der Wirtschaftswissenschaft
Deutsch, Rückkehr zum menschlichen Mass. (1981)

... Zwar wäre es eine Übertreibung, wollte man sagen, dass unsere wirtschaftliche Zukunft von den Wirtschaftswissenschaftlern bestimmt wird. Dass sie jedoch - auf jeden Fall aber die Wirtschaftswissenschaft - einen weitreichenden Einfluss haben, lässt sich kaum bezweifeln. Die

Wirtschaftswissenschaft spielt bei der Bestimmung des Handelns in der modernen Welt eine zentrale Rolle insofern, als sie die Kriterien für das liefert, was <wirtschaftlich> und was <unwirtschaftlich> ist....

Auszug auf:

http://www.bengin.net/zpapersd/rueckkehr_zum_menschlichen_mass_schumacher.pdf

1977:

„A Guide for the Perplexed“, E.F. Schumacher; Teil 1 – Die Philosophen als Kartographen
Deutsch, „Rat für die Ratlosen“. (1981)

Bei einem Besuch Leningrads vor einigen Jahren (August 1968) versuchte ich, mich auf dem Stadtplan zurechtzufinden, es gelang mir nicht. Zwar hatte ich einige grosse Kirchen gesehen, doch keine Spur von ihnen auf dem Stadtplan. Schliesslich kam mir ein Dolmetscher zu Hilfe und sagte: "Wir verzeichnen auf unseren Plänen keine Kirchen." Ich widersprach ihm und wies auf eine, die deutlich gekennzeichnet war. "Das ist ein Museum", sagte er, "keine <richtige Kirche>. Nur <richtige Kirchen> zeigen wir nicht."

Da ging mir auf, dass ich hier nicht zum erstenmal eine Karte in Händen hielt, die vieles von dem, was ich unmittelbar vor mir sehen konnte, nicht zeigte.....

Auszug auf:

http://www.bengin.net/zpapersd/die_philosophen_als_kartographen_schumacher.pdf

1978:

Unternehmungspolitik; Haupt Verlag; Hans Ulrich

7. April 1978:

Three Worlds; Karl Popper; The Tanner Lectures on Human Values;

Popper offenbart hier seine Ansicht über die drei Welten, sie sind auch in seinem Buch "Objective Knowledge" (auf Deutsch "Objektive Erkenntnis") abgehandelt.

<http://www.tannerlectures.utah.edu/lectures/documents/popper80.pdf>

Nov. - Dec., 1979

„Still Muddling, Not Yet Through“, Charles E. Lindblom

<http://www.jstor.org/pss/976178>

1980:

Sensitivitätsmodell; Regionale Planungsgemeinschaft Untermain; F. Vester, A. v. Hesler

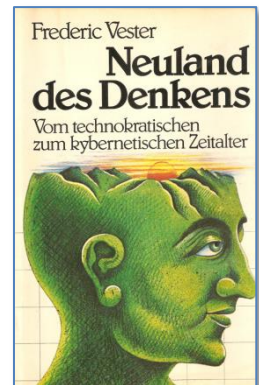
1982

1982:

Neuland des Denkens, Vom technokratischen zum kybernetischen Zeitalter;

Frederic Vester, Ex Libris

<http://www.frederic-vester.de/deu/werke/vergriffene-buecher/neuland-des-denkens/>



1982:

In Search of Excellence; Peters and Waterman

http://books.google.ch/books/about/In_Search_of_Excellence.html?id=knzNlfmU2FOC&redir_esc=y

1983:

Management Strategischer Erfolgspositionen; Haupt Verlag; Cuno Pümpin

1983:

Wendezeit, Bausteine für ein neues Weltbild, Fritjof Capra, Scherz Verlag

Original 1982, The Turning Point

http://de.wikipedia.org/wiki/Fritjof_Capra

24. September 1983

Das Wesen wissenschaftlicher Revolution, Gerhard R. Hochuli

http://www.bengin.net/permalink/das_wesen_wissenschaftlicher_revolution.pdf

Oktober 1983:

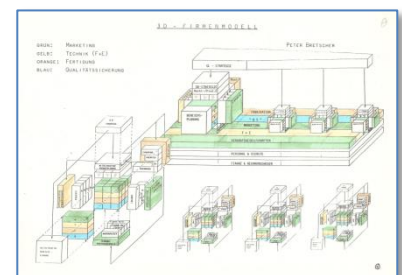
Erstes 3D-Firmenmodell mit vier Geschäftsbereichen und Zentralbereichen.

Erweitert die Fokussierung auf die Funktionen durch den Fokus auf das Zusammenspiel der „Funktionen“. Von der Strategie bis zum Projektmanagement.

Peter Bretscher

PDF mit 8 Seiten (inkl. „Erklärung“):

http://www.bengin.net/permalink/3d_model_1983_d.pdf



1984:

Kurs auf den Eisberg – oder „nur das Wunder kann uns retten“; pendo Verlag;

Joseph Weizenbaum

http://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_Weizenbaum

1984:

Objektive Erkenntnis, ein evolutionärer Entwurf; Karl Popper

<http://www.amazon.de/Objektive-Erkenntnis-Ein-evolution%C3%A4rer-Entwurf/dp/3455103065>

1984:

Strategie des Managements komplexer Systeme; Ein Beitrag zur Management-Kybernetik evolutionärer Systeme; Haupt Verlag; Fredmund Malik

<http://www.haupt.ch/verlag/FACHBUCH/Wirtschaft-Recht/Gesamtverzeichnis/Betriebswirtschaft/Strategie-des-Managements-komplexer-Systeme.html>

1984:

Management; Haupt Verlag; Hans Ulrich

1984:

Das Tao der Physik, Fritjof Capra, Scherz Verlag

Die Konvergenz von westlicher Wissenschaft und östlicher Philosophie.

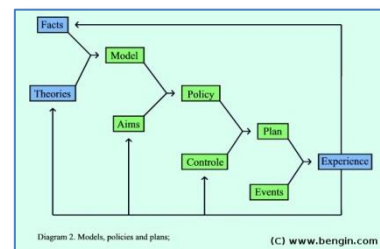
Original 1975, The Tao of Physics

http://de.wikipedia.org/wiki/Fritjof_Capra

1984

The Accounts of Society, Richard Stone,
Nobel Memorial Lecture, 8 December, 1984

http://nobelprize.org/nobel_prizes/economics/laureates/1984/stone-lecture.pdf



1985

1985:

Gödel, Escher, Bach – ein Endloses Geflochtenes Band

Douglas R. Hofstadter; Klett-Cotta

<http://www.amazon.de/G%C3%B6del-Escher-Bach-Endloses-Geflochtenes/dp/3608944427>

21. Februar 1985

Plädoyer für ganzheitliches Denken; Hans Ulrich

http://www.bengin.net/zpapersd/ulrich_plaedoyer.pdf



Februar 1985

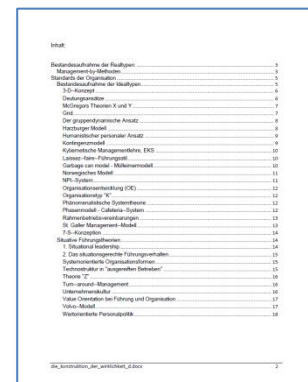
Die Konstruktion der Wirklichkeit, Professor Dr. Fritz Raidt

Auszug aus der Zeitschrift „Management Wissen“ (Verlag nicht mehr auffindbar)

Eine Zusammenstellung von verschiedenen

Organisationsstandards und Führungstheorien

http://bengin.net/dl/die_konstruktion_der_wirklichkeit_d.pdf



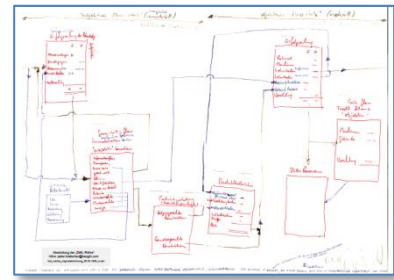
Mai 1985

Eine der ersten Darstellungen über die **Erweiterung der „materiell/monetär“ orientierten BWL durch ein „imaginäres/immaterielles“ Komplement.**

Das Original wurde zu einer „BWL-Röhre“ geformt.

Die Abwicklung kann hier als PDF herunter geladen werden:

http://bengin.net/permalink/bwl_roehre_originalabwicklung_05.05.1985_d.pdf



Fortsetzung:

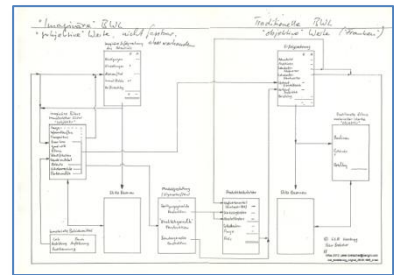
Traditionelle BWL (mit „objektiven“ Werten in Franken)

kombiniert mit der

„Imaginären“ BWL (mit „subjektiven“ Werten, nicht fassbar, aber vorhanden)

Hier PDF:

http://www.bengin.net/perma1nk/bwl_erweiterung_original_06.05.1985_d.pdf



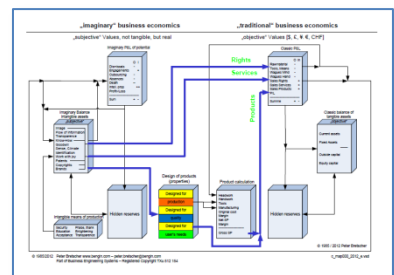
Eine INSEDE-Variante 2012

(Aufbau in verschiedenen Stufen) hier:

http://www.bengin.net/beta/c_map000_2012_e.pdf

Animierte Variante auf YouTube:

http://www.youtube.com/watch?v=FUNUArm8_yk&feature=plcp



28. Januar 1986

Aus dem „Spiegel“

Unterschied Ingenieurdenken und Managerdenken als eine der Ursachen für die Katastrophe. 25. Space-Shuttle-Mission sowie der zehnte und letzte Flug der Raumfähre Challenger.

73 Sekunden nach dem Start brach die Raumfähre auseinander, wobei die gesamte Besatzung ums Leben kam. Ingenieure hatten gewarnt.

Aus dem Untersuchungsbericht:

.... Am umstrittensten bei diesem Sinneswandel ist die Rolle von Thiokol-Chefingenieur Robert Lund. Er war vor der Beratung noch strikt gegen den Start gewesen, hinterher dafür. "Nehmen Sie Ihren Ingenieurshelm ab", hatte Thiokol-Boss Jerald Mason seinen Chefingenieur zur Raison gebracht, "und setzen Sie Ihren Managerhut auf."

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13517762.html>

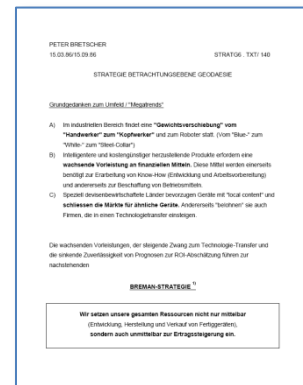
bis 15. September 1986

Komplementäre Strategie für Wild-Leitz-Konzern

BREMAN = Beschränkte Ressourcen maximal nutzen.

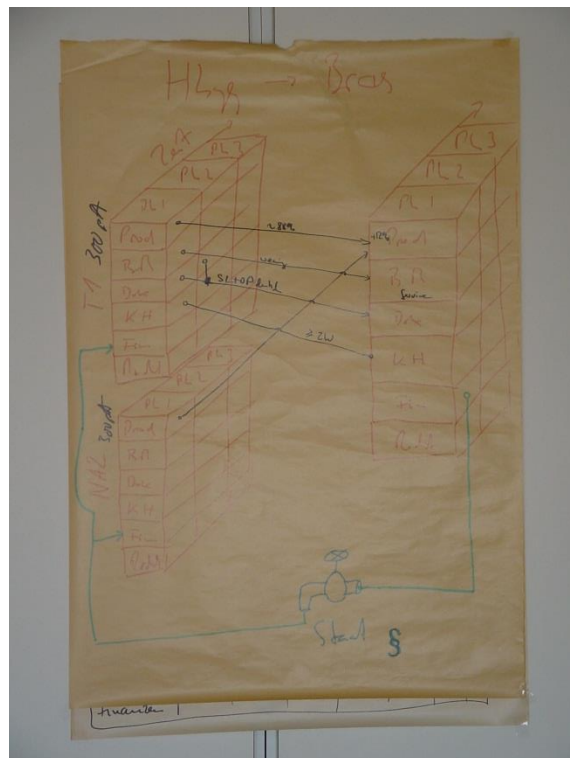
Wir setzen unsere gesamten Ressourcen nicht nur mittelbar (Entwicklung, Herstellung und Verkauf von Fertigeräten), sondern auch unmittelbar zur Ertragssteigerung ein.
(Die ersten sechs Seiten).

http://bengin.net/dl/wildstrat_1986_2011_d.pdf



(eigene) Strategische Überlegungen zur Realisierung des Technologietransfers (Wild, Leitz)

Strategie	Standard : Ergänzung						
Geschäft	Lieferg	Eng	Liz				
Länder	China	Indien	Alex	Brasil			
Kunden	Kontenextern		Kontenintern				
Gesichte	T1	T2	T16	NAKOP	20	24	28
Lieferumfang	RM						
Doc							
Low cost							
Reduz							
Finanz							



August 1986:

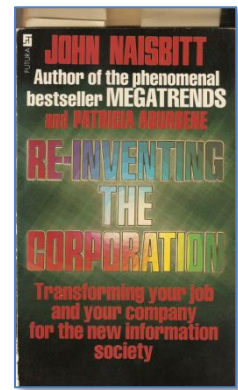
Re-inventing the Corporation

Transforming your job and your company for the new information society;

Futura Verlag;

John Naisbitt and Patricia Aburdene

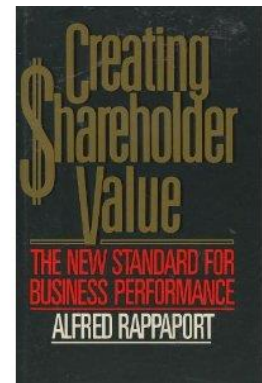
<http://www.naisbitt.com/bibliography/re-inventing-the-corporation.html>



Erschienen 1986

"Creating shareholder value: The new standard for business performance", Alfred Rappaport

http://en.wikipedia.org/wiki/Shareholder_value



1987

1987:

Die Wunderwelt der vierten Dimension; Ein Kursbuch für Reisen in die höhere Wirklichkeit; Rudy Rucker; Scherz Verlag

<http://www.amazon.de/Wunderwelt-Dimension-Sonderausgabe-Kursbuch-Wirklichkeit/dp/3502196494>

1987:

Das Neue Denken, Die Entstehung eines ganzheitlichen Weltbildes im Spannungsfeld zwischen Naturwissenschaft und Mystik, Fritjof Capra, Scherz Verlag

<http://www.amazon.de/Das-neue-Denken-Fritjof-Capra/dp/3426773589>

August 1987

Peter Bretscher; Vorbereitung Ingenieurbüro für Wirtschaftsentwicklung;
Neuer Begriff "**Business Engineering**" wurde für die erweiterte Art der Unternehmensbetrachtung und Unternehmensführung geprägt. (Unter Anderem weil Ingenieure „imaginäre Zahlen“ kennen und sich damit auch „immaterielle“/subjektive Werte quantifizieren lassen.

[Siehe Eintrag „Mai 1985“](#)

Begriff "Business Engineering Systems" steht für die Modelle und Instrumente. "Business Engineering Partner" und "Business Engineering Services" stehen für zwei operative Einheiten.

1988

Informationen an grosse Consultants und HSG (als Ausbildungsstätte); Peter Bretscher

1988:

Leitmotiv vernetztes Denken; Heyne; Frederic Vester

http://www.amazon.de/Leitmotiv-vernetztes-Denken-besseren-Umgang/dp/3453040201/ref=sr_1_3?s=books&ie=UTF8&qid=1345377169&sr=1-3

1988:

Die Entmythologisierung der Wirtschaft, Grundvoraussetzungen ökonomischen Denkens; John Kenneth Galbraith

<http://www.amazon.de/Entmythologisierung-Wirtschaft-Grundvoraussetzungen-%C3%B6konomischen-Denkens/dp/3426039877>

Juli 1988:

Metamagicum, Fragen nach der Essenz von Geist und Struktur; Klett-Cotta;
Douglas R. Hofstadter

<http://www.amazon.de/Metamagicum-Fragen-Essenz-Geist-Struktur/dp/3608930892>

29. April 1989

Gescheiterte Reanimation des Keynesianismus; Neue Zürcher Zeitung

20. Mai 1989

Vorstellung „Business Engineering“ vor den Absolventen Neu Technikum Buchs;
Frühjahrestagung; Peter Bretscher
http://bengin.net/dl/be_club_ntb_1989_05_20_d.pdf

CLUB NTB, 20. Mai 1989

1. Ganzheitliche Werte

2. Nutzung der Ressourcen

3. Netzwerk (-> Rückseite)

BUSINESS ENGINEERING System 2:

EXTERNE NETZWERKE

Die drei Analyse-Ebenen

1. Ebene: Systeme

2. Ebene: Geschäftsarten

3. Ebene: Ressourcen

© 1989 by Peter Bretscher, Hirschenweg 12, CH-8435 Heistrang, Tel: 07172 59 51
© 1989 by Bretscher und Meierist BUSINESS ENGINEERING, Rosenweg 12, CH-9472 Grench, Tel: 085/7 18 00, Fax: 085/7 23 02
All rights reserved.

August 1990

Einführung zu „Business Engineering“ und den Business Engineering Systemen (Inklusive Inhaltsverzeichnis und Kurzbeschreibung)
http://bengin.net/dl/dokinh03a4hoch1990_d.pdf

ALLGEMEINES

BUSINESS ENGINEERING ist der Begriff für eine integrierte wirtschaftliche Betrachtungs- und Ordnungswissenschaft. Sie ermöglicht die ganzheitliche Konzeption, Berechnung, Optimierung und Realisierung von vernetzten Geschäften. Sie werden die verschiedenen Ebenen des Ressourcenstrahmens definiert, die in einem Wirtschaftlichen Netzwerk nach unterschiedlichen Kriterien optimiert werden können. In Ergänzung zu den traditionellen Verfahren werden auch die immateriellen Ressourcen mit einem Beispiel versehen und in einem ganzheitlichen Wertesystem der Ökonomie, quantifiziert und damit mathematisch handhabbar.

Die Techniken des BUSINESS ENGINEERING sind in Lehrmodulen, die BUSINESS ENGINEERING Systemen beschrieben. Zur Zeit sind 8 Module dokumentiert, die laufend durch praktische Fallstudien ergänzt werden.

Dabei handelt es sich um:

- System 01: Primärressourcen
- System 02: Externes Netzwerk
- System 03: Internes Netzwerk
- System 04: Strategien
- System 05: Werte
- System 06: Unternehmens
- System 21: Projektmanagement
- System 22: Technologietransfer

Weitere befinden sich in Vorbereitung.

Die vorliegende Dokumentation beinhaltet für jedes System eine Kurzfassung über den Inhalt, den praktischen Nutzen und potentielle Anwendungsgruppen.

Definitionen und Visualisierungen zu den Grundlagen

http://bengin.net/dl/ci00sum1990_.pdf

1990:

Neue Realitäten, Wertewandel in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Peter F. Drucker, Econ Verlag

<http://www.amazon.de/Neue-Realit%C3%A4ten-Wertewandel-Wirtschaft-Gesellschaft/dp/B004GGLJMC>

1990:

Die Herrschaft der Zahlen (Verfügbarkeit von Daten in Unternehmen), Friedrich Weltz
Technische Rundschau, 42/1990

[http://www.bengin.net/Die Herrschaft der Zahlen.pdf](http://www.bengin.net/Die_Herrschaft_der_Zahlen.pdf)

1990:

Das Gedächtnis der Natur, Rupert Sheldrake, Scherz Verlag

<http://www.sheldrake.org/Deutsch/index.html>

1991

10. Januar 1991

Siebentausend NationalökonomInnen im Elfenbeinturm; Jahreskongress der amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler; Neue Zürcher Zeitung

21. Juni 1991

Die ökologische Blindheit der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung; Neue Zürcher Zeitung

23. August 1991

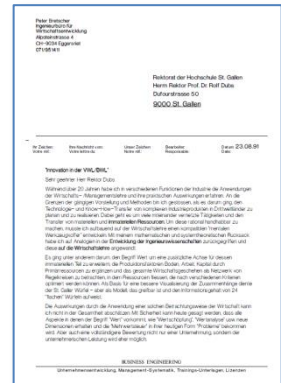
Briefwechsel mit HSG Direktor Rolf Dubs – Heute Universität St. Gallen

Thema: Innovation in der VWL/BWL

„Business Engineering“ – „Business Engineering Systeme“

Anfrage: http://www.bengin.net/dl91/an_hsg_dubs_1991.08.23.pdf

Antwort: http://www.bengin.net/dl91/von_hsg_dubs.1991.08.26.pdf



31. August 1991

Die Arroganz der Wirtschaftstheorie, Ökonomische Rechenkünste im Zwielflicht; Neue Zürcher Zeitung, Donald Nansen McCloskey

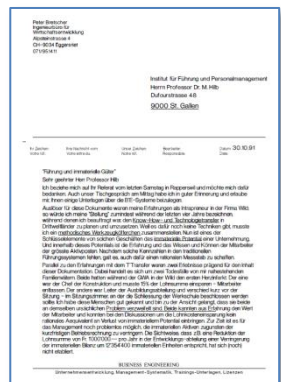
http://www.bengin.net/permalink/arroganz_der_wirtschaftstheorie_nz_z_1991.08.31.pdf



30. Oktober 1991

Information, Brief an Prof. Dr. M. Hilb
Institut für Führung und Personalmanagement,
HSG Hochschule St. Gallen, Universität St. Gallen
Thema: Führung und immaterielle Werte.....

http://bengin.net/dl/hilb_hsg_1991.10.30.pdf



1992

Februar 1992

Die Ökometrie

....In dem Artike l wir d ein e Technik vorgeschlagen , mi t de r di e rational e Erfassun g und Berechnun g de r materiellen un d immateriellen Wert e möglich wird . Dazu werden dies e Wert e mi t je einem eigenen Massstab zu versehen un d deren Verbindun g in Analogi e zu den bewährten Techniken in de r Physik zu r Verwendun g empfohlen.

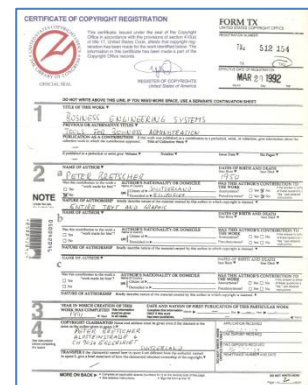


20. März 1992

Certificate of Copyright Registration; Business Engineering Systems (Tools for Business Administration) TXu 512 154

PDF zum Downloaden:

http://www.bengin.net/permalink/1992copyright_registration_e.pdf



15. Mai 1992

Theorie: Der Konsens der Wirtschaftswissenschaftler ist zerbrochen; Völlig bedeutungslos; Der Unmut über die Ökonomen wächst. Ihre Modelle sind immer komplexer, ihre Prognosen jedoch kaum treffsicherer geworden; WirtschaftsWoche

http://bengin.net/dl12/voellig_bedeutungslos_wiwo_1992.05.15.pdf



1992

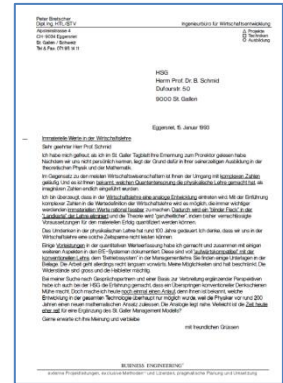
Henry George and the Reconstruction of Capitalism, Robert V. Andelson

http://www.wealthandwant.com/pdf/Andelson_HGRC.pdf

1993

15. Januar 1993

Brief an Prof. B. Schmid Prorektor HSG Hochschule St. Gallen /
Universität St. Gallen
IWI Institut für Wirtschaftsinformatik
Business Engineering – Immaterielle Werte in der Wirtschaftslehre.
http://bengin.net/dl/HSGSCHMID_IWI_1993.01.15.PDF



30. Januar 1993

Die «Sekte» der Ökonomen, Deutungswissenschaftler auf der Suche
nach Profil
Prof. Dr. Alfred Meier, HSG; NZZ

23. Februar 1993

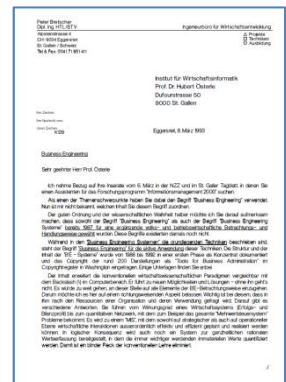
HSG, ITEM Institut für Technologiemanagement; H. D. Seghezzi

27. Februar 1993

Antwort von Prof. B. Schmid auf Brief vom 15. Januar 1993 - ...werde Assistenten unterrichten,
vielleicht ergibt sich gelegentlich ein Feedback.

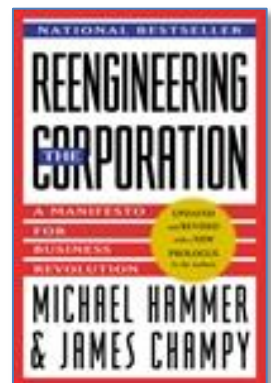
8. März 1993

Information, Brief an Prof Dr. Hubert Österle HSG Hochschule St. Gallen /
Universität St. Gallen
IWI Institut für Wirtschaftsinformatik
Information über den Inhalt der Begriffe „Business Engineering Systeme“
und „Business Engineering“ – erweitert die konventionellen
wirtschaftswissenschaftlichen Paradigmen....
http://bengin.net/dl/oesterle_1993.03.08.pdf



16. Juli 1993:

Reengineering the Corporation, A Manifesto for Business Revolution,
Michael Hammer & James Champy, Harper Business
<http://www.harpercollins.com/books/Reengineering-Corporation/?isbn=9780060884185>

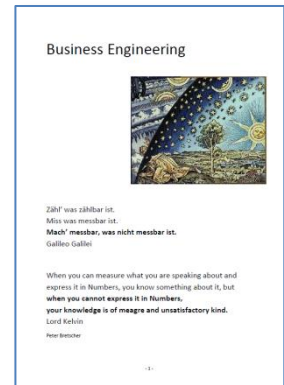


1993:

Fach „Business Engineering“ an der University for Applied Science
St. Gallen (NDU Wirtschaftsingenieur);

(Vormals Ingenieurschule St. Gallen); Peter Bretscher

http://www.bengin.net/permalink/ordner_business_engineering_alpha_d.pdf



1994

Januar 1994

Briefwechsel mit HSG Peter Gomez (Institut für Betriebswirtschaft)
http://www.bengin.net/dl94/briefe_gomez_1994.pdf

1994:

Business Reengineering (deutsche Übersetzung von "Reengineering the Corporation") erscheint im Campus Verlag; Michael Hammer and James Champy

27. Oktober 1994

Michael Hammer (Reengineering the Corporation) in Zürich getroffen

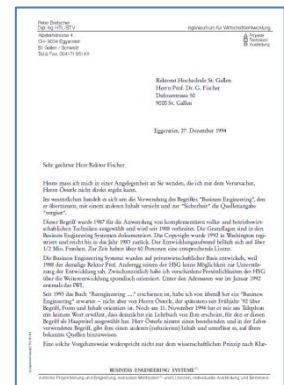
27. Dezember 1994

Information, Brief an Rektorat Hochschule St. Gallen (Heute Universität St. Gallen) – Herrn Prof. Dr. G. Fischer

Österle verwendet Begriff „Business Engineering“ als Titel für sein Buch – ohne Referenz auf das Original, das ihm seit spätestens 9. März 1993 bekannt ist.

Ersuchen um Gesprächstermin zur Lösung des Problems.

http://bengin.net/dl/hsgfisch1_1994.12.27.pdf



1995

1995:

Wettlauf um die Zukunft; Ueberreuter; Gary Hamel / C.K. Prahalad;

<http://www.amazon.de/Wettlauf-die-Zukunft-Gary-Hamel/dp/3832301348>

1995:

Reengineering Management; Harper Collins; James Champy

<http://www.amazon.com/Reengineering-Management-Mandate-New-Leadership/dp/0887307965>

1995

Reihe "Denkanstöße"; Peter Bretscher

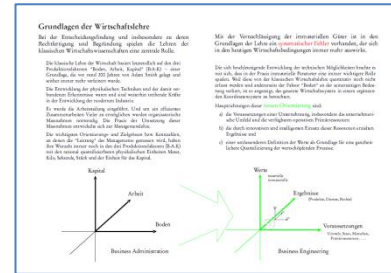
No. 03: Erweiterung der Paradigmen:

Grundlagen der Wirtschaftslehre.

Bei der Entscheidungsfindung und insbesondere zu deren Rechtfertigung und Begründung spielen die Lehren der klassischen Wirtschaftswissenschaften eine zentrale Rolle.

Mit der Vernachlässigung der immateriellen Güter ist in den Grundlagen der Lehre ein systematischer Fehler vorhanden, der sich in den heutigen Wirtschaftsbedingungen immer mehr auswirkt.

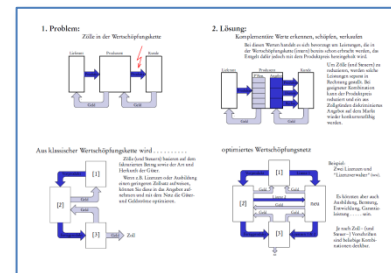
http://www.bengin.net/flyersd/be_denk3_d.pdf



No. 04: Netzwerk optimieren:

Geschäftsbeziehungen werden hier als Regelkreise verstanden und visualisiert. Das erlaubt die Konstruktion und Optimierung von komplexen unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsnetzen. Hilfreich gerade in internationalen Beziehungen. Und wenn es darum geht, Handelshemmnisse legal zu überwinden. **Macht Geschäfte möglich, die sonst nicht überblickbar wären.**

http://www.bengin.net/flyersd/be_denk4_d.pdf

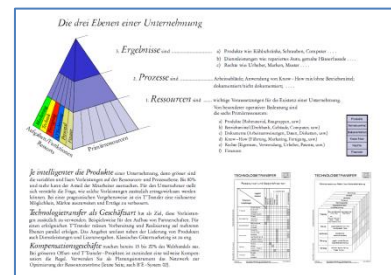


No. 05: Technologietransfer:

Technologietransfer ist eine komplexe Geschäftsart, bestehend aus Produktlieferungen, Dienstleistung und der Vergabe von Lizenzen.

Um solche Vorhaben erfolgreich durchführen zu können, bewährt es sich, alle drei Ebenen in die Planung einzubeziehen.

http://www.bengin.net/flyersd/be_denk5_d.pdf



No. 06: Logistik:

15 bis 20% den Welthandels sind Kompensationsgeschäfte (Stand 1995).

Es hat sich bewährt, die sich dadurch bietenden Möglichkeiten mit der logistischen Netzwerkoptimierung auszuschöpfen.

http://www.bengin.net/flyersd/be_denk6_d.pdf

The flyer discusses the art of making profitable deals from resources, highlighting that 15 to 20% of world trade consists of compensation deals. It features a flowchart showing the relationship between 'Ressourcen' (Resources) and 'Geschäfte' (Deals), and a list of three levels of logistics: 1. Ebene: Die Umformung, 2. Ebene: Die Anlagung, and 3. Ebene: Die Präzision. It also includes a diagram of a network optimization process and a table of logistics-related terms.

No. 07: Potenziale, Strategien, Wertschöpfung optimieren:

Erfolgreiche Unternehmen nutzen ihre Potenziale besser.

Sie nutzen ihre Potenziale zur Lösung echter Kundenbedürfnisse und schaffen so neue „Märkte“.

Und ja, diese Orientierung ist etwas anspruchsvoller, als die Ressourcen reaktiv nur den Märkten anzupassen. Aber für die unternehmerische Version – die bessere Nutzung der Ressourcen und Potenziale – gibt's jetzt immerhin hilfreiche Modelle.

This flyer introduces three pyramid models: 'Ihre Kernpotenziale', 'Ihre Kernkompetenzen', and 'Ihre Kernressourcen'. It provides a list of examples for each, such as 'Kernpotenziale: Intelligenz, Kreativität, Energie, Erfahrung' and 'Kernkompetenzen: Präzision und Flexibilität'. It also includes a section on 'Erfolge für Ihre Ressourcen und Kernkompetenzen'.

This flyer presents two strategic models: 'Strategie A: Realistisches Integritätsmodell' and 'Strategie B: Ressourcen basierendes Integritätsmodell'. It includes diagrams of pyramids and bar charts, along with text explaining the models' focus on integrity and resource-based strategies.

http://www.bengin.net/flyersd/be_denk7screen_d.pdf

No. 09: Das Erfolgsprofil:

Das Erfolgsprofil zeigt, wo unternehmerische Werte bereits vorhanden sind und nur noch zusätzlich genutzt werden können. **Mit dem Ziel, den Wirkungsgrad zu verbessern.**

This flyer is titled 'BE Denkanstöße No. 9' and features the 'Erfolgsprofil' logo. It discusses the concept of an 'Erfolgsprofil' (Success Profile) and how it can be used to identify and utilize existing entrepreneurial values. It includes a small diagram and a list of key points.

This flyer discusses the impact of success on a network, featuring a bar chart and a circular diagram labeled 'TOP-DOWN UND BOTTOM-UP'. It includes text explaining how success can lead to a more effective network structure and improved efficiency.

http://www.bengin.net/flyersd/be_denk9screen_d.pdf

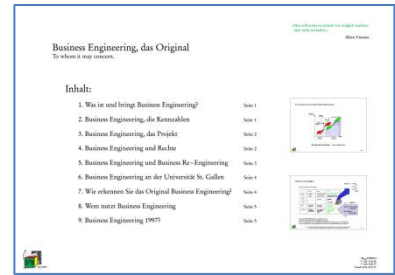
1996

Oktober 1996

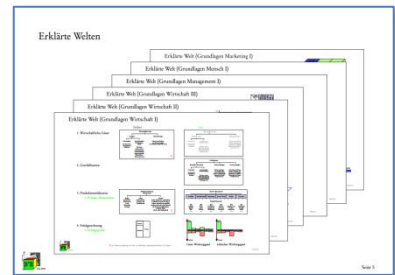
The Future of Money, Interview von Thomas A. Bass mit Walter Wriston,
<http://www.wired.com/wired/archive/4.10/wriston.html>

1996: Schriftenreihe „Business Engineering No. XXX“; Peter Bretscher

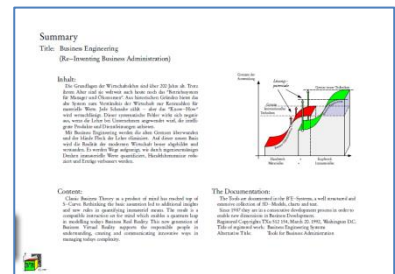
No. 001: To whom it may concern;
Die Entwicklung, die Trittbrettfahrer, Woran man das Original erkennt; Für ein besseres Wirtschaftsverständnis.
http://www.bengin.net/systemsd/maep/be_towhom01psok.pdf



No. 002: Worum es bei dem Original Business Engineering geht;
Poppers drei Welten, alte Theorien, neue Realitäten; Probleme, Lösungen, Absichten.
http://www.bengin.net/systemsd/maep/bedog_02psok.pdf



No. 003: Re-Inventing Business Administration
Summary, Exposé, diverse Beilagen; Der Grundlagenartikel
http://www.bengin.net/systemsd/maep/art10qu_2003psok.pdf



No. 004: Das Ingenieurbüro für Wirtschaftsentwicklung;
Produkte, Dienste, Rechte; Die intelligente Alternative
<http://www.bengin.net/systemsd/maep/ibwp0010n.pdf>



No. 005: Aus- und Weiterbildung;

Kurse, Seminare, Workshops; Verstehen und B'Egreifen

http://www.bengin.net/systemsd/maep/bengin_no05_ks_w00010a_d.pdf

Advanced Virtual Reality

Themen für Kurse, Seminare, Workshops

Allegationen
Aufbau dieser Kurse, Grundlagen, Konditionen Seite 1

G. Grundlagen
G. Überblick, 1. Wirtschaftliche, 2. Wirtschaftl., 3. Psychologie, 4. Information [10 Offertag] Seite 2

A: Anwendung
1. Unternehmen & Führung (Bodenplan und Aufgaben) Seite 4
2. Strategie & Instrumente (Unternehmensstruktur) Seite 5
3. Organisation & Prozessmanagement (Anschaffung von Ressourcen) Seite 6
4. Kennwert (B'E-Partner, B'E-Systeme, B'E-Services) Seite 7
5. Kennwert (B'E-Partner, B'E-Systeme, B'E-Services) Seite 8
6. Kennwert (B'E-Partner, B'E-Systeme, B'E-Services) Seite 9
7. Kennwert (B'E-Partner, B'E-Systeme, B'E-Services) Seite 10
8. Kennwert (B'E-Partner, B'E-Systeme, B'E-Services) Seite 11
9. Kennwert (B'E-Partner, B'E-Systeme, B'E-Services) Seite 12

P. Business Engineering, das Projekt
P. Überblick, 1. B'E-Partner, 2. B'E-Systeme, 3. B'E-Services Seite 12

No. 006: Die Business Engineering Projektskizze;

B'E-Partner, B'E-Systeme, B'E-Services; Intelligente

Lösungen realisieren

http://www.bengin.net/systemsd/maep/p_skizze_9608_d_3.pdf

Das Projekt

Name: Business Engineering

Ziel: Flexibles Wertschöpfungsnetz und besseres Betriebssystem für Unternehmen

Teilprojekte: B'E-Partner Die Einsatzgruppe
B'E-Systeme Die Grundlagen und Techniken
B'E-Services Die Pflege und Koordination

Projektstart: Februar 1998

Kennzahlen: Entwicklungsaufwand - 1,2 Mio.
120 Anwerbeflächen
25 Consulting Lizenzen
22 verschiedene 3D-Modelle
mehrere tausend Files (Plattform 'IBM', Apple, IOS)

Besonders: - registered Copyright 'YXu 512 154, 30. März 1992
- Das Original Business Engineering basiert auf neuen Erkenntnissen in den Grundlagen der klassischen Wirtschaftstheorie und öffnet innovative Perspektiven in der gesamten Wirtschaftsentwicklung.

No. 007: Die neuen Perspektiven...

bei den wirtschaftlichen Gütern und Faktoren; bei den

materiellen und immateriellen Werten; bei den 3D-

Modellen und Wertschöpfungsnetzen – Antworten auf

zurückgestellte Fragen.

http://www.bengin.net/systemsd/maep/beinn01xa_alpha.pdf

Business Engineering (III)

Fünf Ansatzpunkte für neue Perspektiven.

1. Revision Grundlagen: Wirtschaftliche Güter Seite 1
Anpassen an heutige Gegebenheiten, Fiktion korrigieren, Kompatibilität zu WTO

2. Revision Grundlagen: Produktionsfaktoren Seite 9
Anpassen an heutige Gegebenheiten, P' Ressourcen, Fertigerprofil

3. Revision Wertelehre Seite 11
Instantielle Werte quantifizieren, Vektor darstellen, Cartesian Map

4. Revision Unternehmensmodell Seite 19
Die drei Ebenen (Angebot, Prozess, Plattform), 3D-Modelle, Triple-A-Strategie

5. Neue Wertschöpfungsnetz Seite 24
Von der Karte zum Netz auf drei Ebenen, 'virtuelle' Firma, Optimierungsalgorithmen

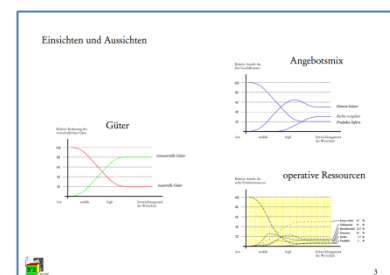
No. 008: Grundlagen für neue Wirtschaftsmodelle;

Zusammenhänge erkennen, Innovationen, Einsichten und

Aussichten, Erfolgsprofile, Strategische Optionen,

Wertschöpfungsnetz auf drei Ebenen, Lernpyramide.

http://www.bengin.net/systemsd/maep/basenm10b_alpha.pdf

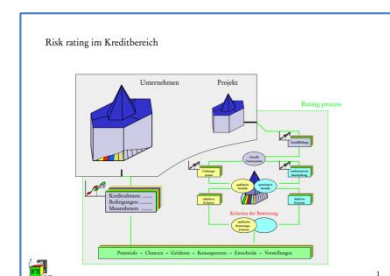


No. 009: Quantitative Modelle (I);

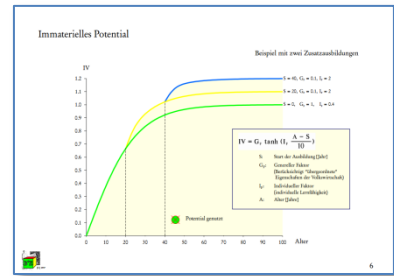
Risk Rating im Kreditbereich, Klassische und neue BWL,

Vektorielle Wertschöpfung; Mehr als was bisher „zählte“.

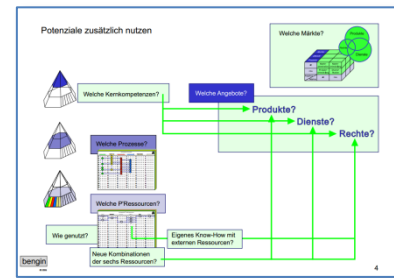
http://www.bengin.net/systemsd/maep/baseqm10a_alpha.pdf



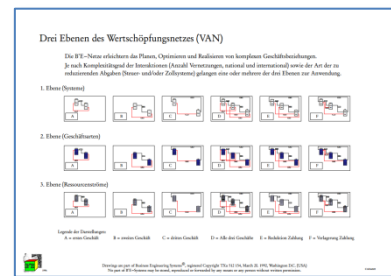
No. 010: Quantitative Modelle (II);
 Controllers Map, Vektorielle Wertschöpfung, Bilanz &
 Erfolgsrechnung, Nutzen; Mehr als was bisher „zählte“.
http://www.bengin.net/systemsd/maep/baseqm11a_alpha.pdf



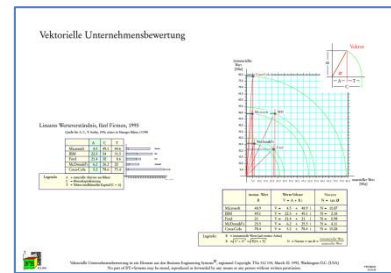
No. 011: Potenziale nutzen;
 Kernkompetenzen, Märkte, Angebote; Komplementäre
 Ertragschancen; Phasen- und Zeitplan; Damit das was ist
 besser genutzt wird.
http://www.bengin.net/systemsd/maep/pn10v103_beta.pdf



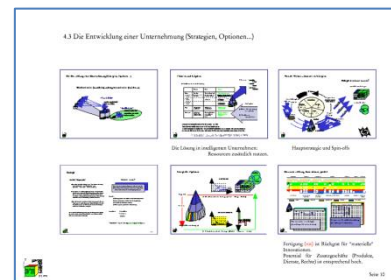
No. 013: Das Wertschöpfungsnetz;
 Regelkreise, Die drei Netzebenen, materielle und
 immaterielle Werte; Für undenkbare Geschäfte.
http://www.bengin.net/systemsd/maep/wnetzsum_alpha.pdf



No. 014: Materielle und immaterielle Kennzahlen;
 Intellektuelles Kapital, Immaterielles Kapital, Vektorielle
 Unternehmensbewertung; Das Nicht-Messbare messbar
 machen.
http://www.bengin.net/systemsd/maep/mik00010_alpha.pdf



No. 015: Potenziale lokalisieren, strukturieren,
 quantifizieren, besser nutzen; Damit aus Kosten Erträge
 werden (Schwerpunkt Verständnis).
http://www.bengin.net/systemsd/maep/bengin_no15_300_d.pdf
 Ergänzungen:
http://www.bengin.net/systemsd/maep/bengin_no15zus300_d.pdf



1997

1997:

Intellectual Capital, Piatkus; Leif Edvinsson & Michael S. Malone

http://books.google.ch/books/about/Intellectual_Capital.html?id=fJWgQgAACAAJ&redir_esc=y

1997:

Applying economic methodology: Recognising Knowledge in economic models, Lawrence A. Boland

<http://www.sfu.ca/~boland/applied-M.pdf>

1997:

The Business Model Ontology, Evans und Wurster

28. Mai 1997

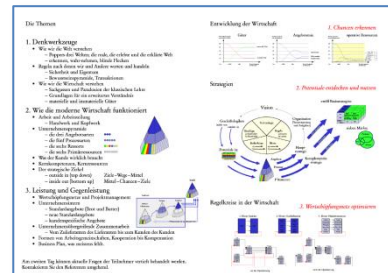
Peter Bretscher, Kursausschrieb Business Engineering (I)

Neue Sichtweisen und Instrumente zur Ertragsverbesserung.

1. Denkwerkzeuge
2. Wie die moderne Wirtschaft funktioniert
3. Leistung und Gegenleistung

Institut für Wirtschaftsentwicklung, Neu-Technikum Buchs

http://www.bengin.net/dl/970528_KNTBBE13.PDF



August 1997

Development, Geography, and Economic Theory, Paul Krugman
The MIT Press

Teil 1: The Fall and Rise of Development Economics

Über qualitative und quantitative Orientierungen. Schlechtere qualitative Informationen durch Einführung von quantitativen Metriken als Standard.

<http://web.mit.edu/krugman/www/dishpan.html>

September 1997:

Der Terror der Ökonomie; Zsolnay Verlag; Viviane Forrester

<http://www.amazon.de/Der-Terror-%C3%96konomie-Viviane-Forrester/dp/3442127998>

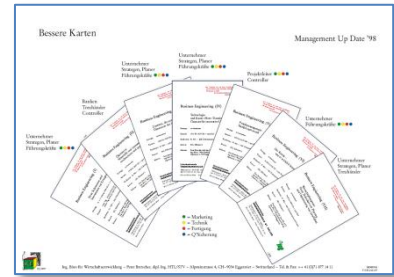
http://de.wikipedia.org/wiki/Viviane_Forrester



24. November 1997

Vorbereitung Kurszyklus Business Engineering I – VII
an der Ingenieurschule St. Gallen

http://bengin.net/dl/be98isg1_1997_d.pdf



28. November 1997

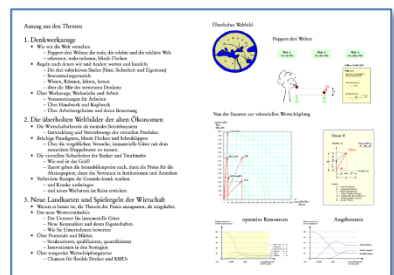
Kursvorbereitung Business Engineering I
am Neu-Technikum Buchs

1. Denkwerkzeuge

2. Die überholten Weltbilder der alten Ökonomen

3. Neue Landkarten und Spielregeln der Wirtschaft

http://bengin.net/dl/be980021_1997_d.pdf



1998

1998:

Wissenskapital, Das unentdeckte Vermögen; MI; Karl Erik Sveiby

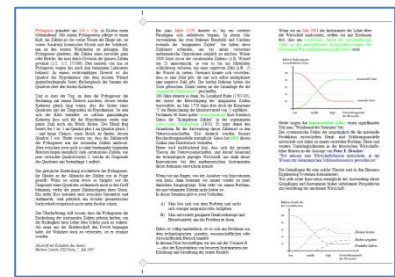
<http://www.amazon.de/Wissenskapital-unentdeckte-Verm%C3%B6gen-Karl-Sveiby/dp/3478360609>

11. Oktober 1998

Flyer: Mapping (New) Economy

„Zahlen“ von Pythagoras über Bombelli, Cardano, Euler, Gauss... bis Peter F. Drucker: „**Wir müssen eine Wirtschaftstheorie entwickeln, in der Wissen zur ökonomischen Schlüsselressource geworden ist.**“

http://bengin.net/dl/be_vektor_02_1998_d.pdf



22. Oktober 1998

Gedanken und Wünsche

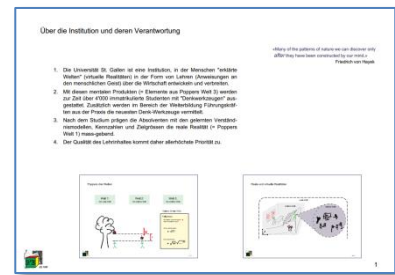
zum Geleit ins zweite Jahrhundert und zweite Jahrtausend;

Peter Bretscher;

Beitrag an 100-Jahr-Feier der Universität St. Gallen wird **prämiert und vorgestellt. (Ausstellung bis Frühjahr 1999.)**

- **Über die Institution und deren Verantwortung**
- **Über die Probleme der Wirtschaft und deren Ursachen**
- **Über die Entwicklung der Wirtschaftslehren**
- **Über das zukünftige Wirtschaftsverständnis**

<http://www.bengin.net/systemsd/maep/hsgw0012b.pdf>



3. Dezember 1998

Rules for a Wired World, Walter Wriston

http://dl.tufts.edu/view_text.jsp?urn=tufts:central:dca:UA069:UA069.005.DO.00328&chapter=c1

2000

2000:

future WEALTH; Harvard Business School Press;
Stan Davis and Christopher Meyer

<http://www.amazon.com/Future-Wealth-Stanley-M-Davis/dp/1578511941>

2000:

Cracking The Value Code; How successful businesses are creating wealth in the New Economy;
HarperBusiness; Richard E.S. Boulton, Barry D. Libert, Steve M. Samek

<http://www.amazon.de/Cracking-Value-Code-Successful-Businesses/dp/0066620635>

17. Februar 2000

Business Engineering bei Arthur Andersen

März 2000

Innovationen im Controlling (am Beispiel der Entwicklung monetärer Kennzahlensysteme),
Andreas Bausch und Lutz Kaufmann

http://www.competence-site.de/downloads/30/07/i_file_26494/2000%20-%20Innovationen%20im%20Controlling%20-%20am%20Beispiel%20der%20Entwicklung%20monetärer%20Kennzahlensysteme.pdf

1. Mai 2000

Value Made Visible (Determining the bottom line contributions of all those intangible IT benefits may not be easy, but it is possible), Tracy Mayor

http://www.cio.com.au/article/97920/value_made_visible/

26. Juli 2000

Vormarsch des Immateriellen; Anpassung der Finanz-Berichterstattung in der New Economy
Buchwert und Börsenbewertung von Unternehmen driften zunehmend auseinander, weil der Wert einer Gesellschaft immer stärker durch immaterielle Faktoren beeinflusst wird.
Die finanzielle Berichterstattung hat diesem Umstand bisher zu wenig Beachtung geschenkt.
Thomas Stenz, NZZ

http://www.bengin.net/EY/vormarsch_des_immateriellen_thomas_stenz.htm

http://www.bengin.net/dl/Vormarsch_des_Immateriellen_Stenz.pdf

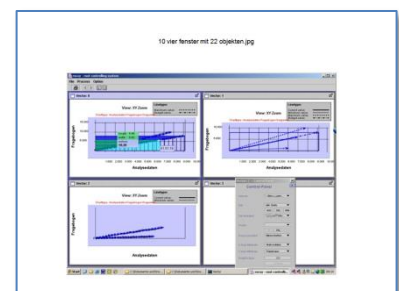
Ab Oktober 2000 bis Mai 2001; Peter Bretscher

"Beconomic", nonfinancial audit; internal audit, **Ernst & Young**

Erste Lösung der Abbildung von Vektoren mit Java.

„Rocsy“ Beispiele in PPT:

http://www.bengin.net/papersd/visualisierungen_rocsy.ppt



Oktober 2000

Measuring the Future: Navigating the New Economy
Seminar Cap Gemini Ernst & Young "Center of Business Innovation" Boston

2. Oktober 2000

The Great Disconnect: Balance Sheets vs. Market Value

Walter B. Wriston; Measuring the Future

"We must measure what is measurable and make measurable what can not be measured." –Galileo

Almost from the beginning of recorded history, man has attempted to take the measure of things: the passage of time, the size of things or the distance to some location. Indeed, some historians have suggested that the eminence of measurement must rank among the major achievements of mankind.

Our reliance on measurement in our daily life is so pervasive that we hardly notice, or even reflect upon, how much we rely on the speedometer in our car, the time on our watch, Government figures on the GDP or an astronomer's discovery of the distance to some newly discovered star.

Because there may be money to be had, many attempts have been made to link one set of data or another with the market value of a given stock. There are those who look at corporate results as revealed by GAAP accounting and compare those stated values with the market value and declare that the market is a huge bubble or even proclaim the market suffers from "irrational exuberance." Corporate CEOs whose...



http://dl.tufts.edu/view_text.jsp?urn=tufts:central:dca:UA069:UA069.005.DO.00324&chapter=c1
2nd source: http://www.bengin.net/e/wriston_2000_disconnect_e.htm

22. Dezember 2000

Projekt Beconomic **Absicht und Aufgaben**

http://bengin.net/dl/beconomic_Absicht_Aufgaben_Nutzen_2000_d.pdf

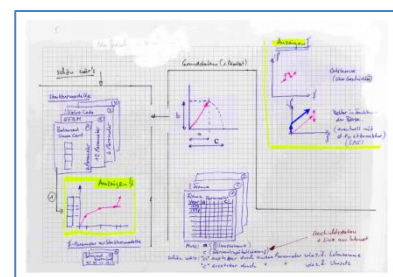
Beschreibung	Ziele	Maßnahmen	Risiko	Verantwortung
Beconomic	Die verbundenen Komponenten des Markt- und Wertpapiermarktes - neue Brücke von professionellen Dienstleistungsunternehmen.	• Entwicklung des Beconomic und Beconomic-Strategie	• Risiko des Scheiterns der Umsetzung und Implementierung der Strategie	• Verantwortung für die Umsetzung der Strategie
Beconomic 2.0	• Entwicklung des Beconomic 2.0	• Entwicklung des Beconomic 2.0	• Risiko des Scheiterns der Umsetzung und Implementierung der Strategie	• Verantwortung für die Umsetzung der Strategie
Beconomic 3.0	• Entwicklung des Beconomic 3.0	• Entwicklung des Beconomic 3.0	• Risiko des Scheiterns der Umsetzung und Implementierung der Strategie	• Verantwortung für die Umsetzung der Strategie
Beconomic 4.0	• Entwicklung des Beconomic 4.0	• Entwicklung des Beconomic 4.0	• Risiko des Scheiterns der Umsetzung und Implementierung der Strategie	• Verantwortung für die Umsetzung der Strategie
Beconomic 5.0	• Entwicklung des Beconomic 5.0	• Entwicklung des Beconomic 5.0	• Risiko des Scheiterns der Umsetzung und Implementierung der Strategie	• Verantwortung für die Umsetzung der Strategie

23. September 2001

Eine der ersten Skizzen als Struktur und Vorgabe für die Vektor Softwareprogrammierung

Peter Bretscher

http://bengin.net/flyersd/xxlfa50001_d.pdf



23. September 2001

Potenziale erkennen und besser nutzen.

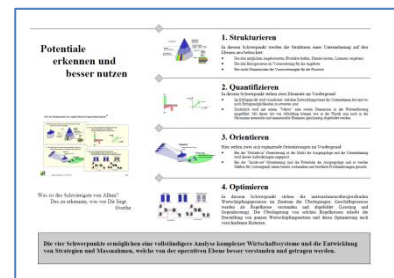
Strukturieren

Quantifizieren

Orientieren

Optimieren

http://www.bengin.net/flyersd/xxlfa50003_d.pdf

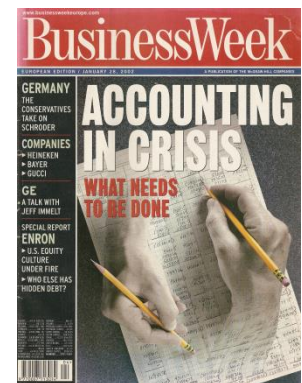


28. Januar 2002

Accounting in crisis; Business Week

Enron is the latest in a string of accounting disasters that highlight the need for profound change. Apparent conflicts of interest and the revolving door between auditor and client are just two of the systemic problems that the industry itself is unlikely to address. Here's what needs to be done.... Page 50

<http://www.businessweek.com/stories/2002-01-27/accounting-in-crisis>



21. August 2002

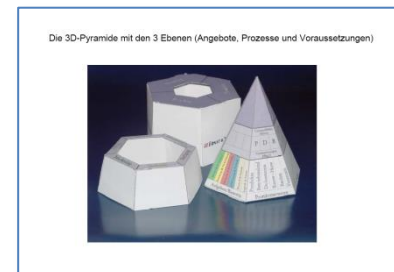
3-Teiliges 3-D-Pyramidenmodell für Unternehmen

Peter Bretscher

- Ebene der Angebote
- Ebene der Prozesse
- Ebene der Ressorts und Ressourcen

Modellbogen zum selber ausschneiden.

<http://bengin.net/systemsd/sp1/hexsample0.pdf>



6. November 2002:

SwissRe: Peer Discussion about Intangible Values.

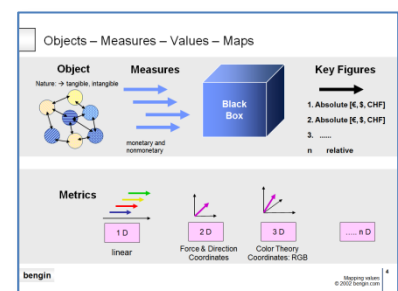
Peter Bretscher

Expanding Economic Value Paradigm

Powerpoint:

http://bengin.ch/paperse/expanding_value_paradigm_v12_e.pdf

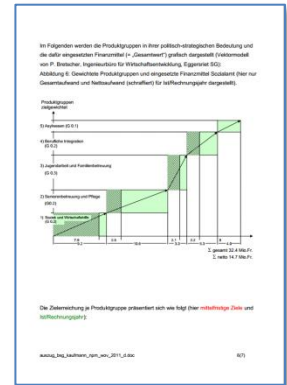
More: http://www.bengin.net/e/p2pswissre02_e.htm



14. November 2002

Empfehlungen und Anregungen zur neuen Verwaltungsführung;
Ruedi Kaufmann, Peter Bretscher; Beispiele für eine Anwendung des
Wertevektors: www.bsg.ch

http://www.bengin.net/papersd/artikel/auszug_bsg_kaufmann_npm_wov.pdf



16./17. April 2003

Arbeitskreis "Intangible Assets" (Rübli – Gruppe) Gründungs-Treffen bei SAP, Neurottstrasse 16,
Walldorf

Juergen H. Daum, Dr. Kurt Weiss, Dr. Walter Schmidt, Herwig Friedag, Mart Kivikas, Claudia
Schmitz, Manfred Blachfellner, Peter Bretscher

May 2003

Perfect Information and Perverse Incentives: Costs and Consequences of Transformation and
Transparency; Michael Schrage

http://web.mit.edu/ssp/Publications/working_papers/wp03-1.pdf

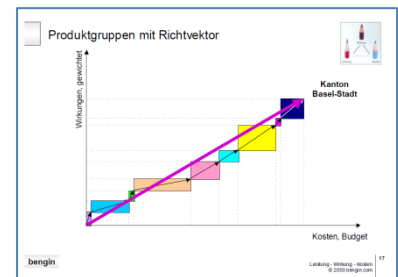
28./29. August 2003

Zweites Treffen Rübli-Gruppe in Walldorf

Oktober 2003

Presentation, New Public Management, Kanton Basel Stadt
Leistung – Wirkung – Kosten, Zusammenhänge sichtbar machen.
Peter Bretscher

http://bengin.net/papersd/npm/bengin_npm_bs10_d.pdf



2003

An Overview of ergosoft's Mental Modelling Method, Carol Adams and Jim Kleiss
ergolabs.com

2004

13. Januar 2004

Debugging Executive Decision making, ManyWorlds

<http://www.manyworlds.com/logContent.aspx?to=coViewURLLink&coid=CO120416181428>

12. Februar 2004:

Arie de Geus, 74, provoziert mit seinen Thesen über das Ende des Kapitalismus.

www.cash.ch - <http://www.ariedegeus.com/>

28. Juli 2004

Vorstellung Vector Based Performance Management in Edinburgh.

Peter Bretscher, Juergen Daum;

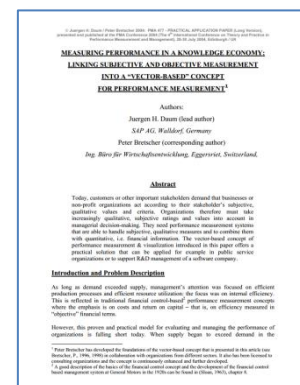
Measuring Performance in a Knowledge Economy: Linking Subjective and Objective Measurement into a „Vector Based“ Concept for Performance Measurement.

Abstract:

Customers or other stakeholders require from business or non-profit organizations today to act according to their subjective, qualitative values. Therefore organizations have to take increasingly qualitative, subjective ratings and values into account in managerial decision making. Thus, they need performance measurement systems that are able to handle subjective, qualitative measures and to combine them with objective, financial information. The vector-based concept of performance measurement & visualization that is introduced in this paper and that the authors discuss is offering a practical solution for this.

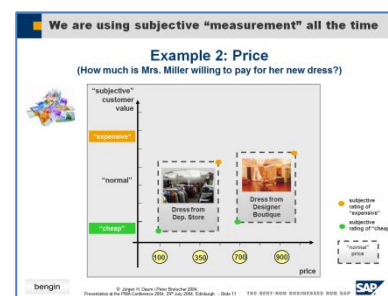
Long paper, 21 pages, pdf:

http://www.bengin.net/paperse/daum_bretscher_pma2004_v1.01.pdf



Powerpoint, 39 pages, ppt:

http://www.bengin.net/paperse/daum_bretscher_pma2004a.ppt



19. November 2004:

Why Harvard is Bad for Wall Street; Obscure Economic Indicators Part 6

Daniel Gross

<http://www.slate.com/id/2109982/>

11. December 2004

What's wrong with modern Accounting?

D.R. Myddelton; Cranfield University

<http://www.som.cranfield.ac.uk/som/dinamic-content/news/documents/modern%20account.pdf>

Backup: http://www.bengin.net/paperse/whats_wrong_with_modern_accounting.html

29. Januar 2005

What if money was a wrong measure of success? Richard Jefferson; WEF

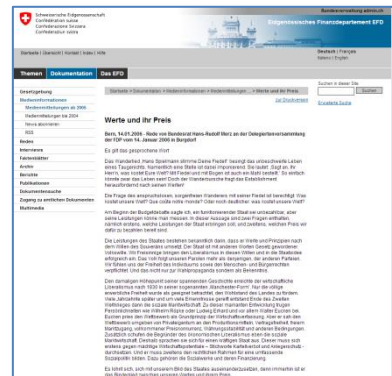
http://www.forumblog.org/blog/2005/01/what_if_money_w.html

14. Januar 2006

Werte und ihr Preis

Bundesrat Hans-Rudolf Merz

<http://www.efd.admin.ch/dokumentation/medieninformation/en/00467/index.html?lang=de&msg-id=2148>



8. Mai 2006

Vektoren im Performance Management

Thomas Wegner, Peter Bretscher

Joint venture.

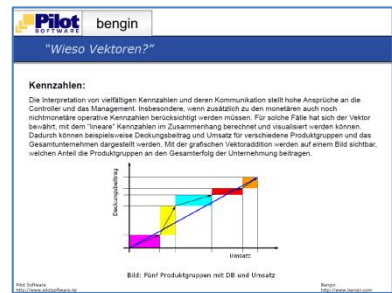
Paper about software solution from „bengin“ and Belsoft

Informationssysteme GmbH

Pilot Software, Inc.

http://bengin.net/dl/pilot_vektoren_V1_d.pdf

(Feb, 2007 Pilot was acquired by SAP AG)



May 2006

The Macroeconomist as Scientist and Engineer, Gregory Mankiw

http://www.economics.harvard.edu/files/faculty/40_Macroeconomist_as_Scientist.pdf

June 2006

Intangible Asset & Intellectual Property Valuation: A Multidisciplinary Perspective, Paul Flignor

and David Orozco

www.ipthought.com

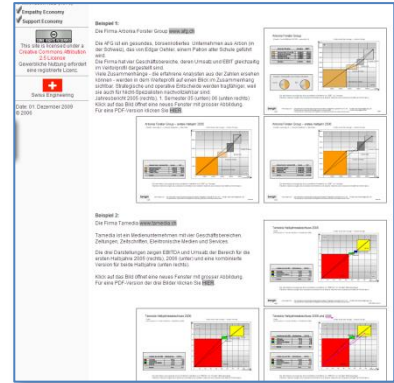
2006 (ab Sommer)

Erste Vektorabbildung mit Excel 2003 (VBA-Lösung) als Stand alone und mit Schnittstelle zu Pilot Software

Beispiele hier: <http://www.bengin.net/zbu/spec.htm>

und hier:

http://www.bengin.net/soft/vektorbeispiele01_d.htm



November 2006:

Global Capital Markets and the Global Economy;

A Vision From the CEOs of the International Audit Networks

http://www.gti.org/files/CEO_vision.pdf

03. November 2006

Werte und Potenziale in der Wirtschaft,

Text Schweizer Arbeitgeber;

Peter Bretscher, Walter Eschenmoser

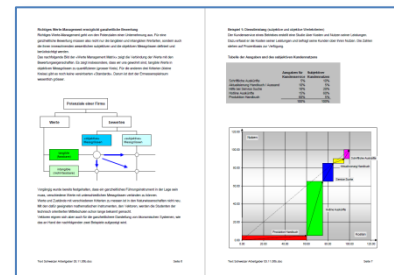
In der Ausgabe 17 vom 31. August 2006 wurde im Artikel

«Wissen und Werte messbar machen» die Begriffe «intangible Assets» oder immaterielle Werte erklärt. Die Herausforderung

von Wirtschaft und Politik besteht darin, diese Werte als

Potenziale zu erkennen und wirtschaftlich nutzbar zu machen. Keine leichte Aufgabe, denn auch die Wissenschaftler sind herausgefordert, Modelle zur Verfügung zu stellen, die das ermöglichen.

http://www.bengin.net/dl09/werte_und_potenziale_in_der_wirtschaft_03.11.06b.pdf



2007

2007 – 2008:

Gründungspartner Startup www.isg-institut.ch und
<http://www.isg-institut.ch/bengin/downloads.htm>

Präsentation April 2007
http://bengin.net/dl07/isg_introduction_2007.04.25.pdf



Neue Grundlagen für neue Erklärungsmodelle
http://bengin.net/dl07/isg_grundlagen003_d.pdf



24. Januar 2007

Universal Method, Billy V. Koen
<http://www.me.utexas.edu/~koen/>

March 2007

Does the Stock Market Misvalue Intangibles? Employee Satisfaction and Equity Prices,
Alex Edmans

Abstract: This paper analyzes the relationship between employee satisfaction and long-run stock returns. A value-weighted portfolio of the "100 Best Companies to Work For in America" earned an annual four-factor alpha of 3.5% from 1984-2009, and 2.1% above industry benchmarks. The results are robust to controls for firm characteristics, different weighting methodologies and the removal of outliers. The Best Companies also exhibited significantly more positive earnings surprises and announcement returns. These findings have three main implications. First, consistent with human capital-centered theories of the firm, employee satisfaction is positively correlated with shareholder returns and need not represent managerial slack. Second, the stock market does not fully value intangibles, even when independently verified by a highly public survey on large firms. Third, certain socially responsible investing ("SRI") screens may improve investment returns.

http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=985735

12. April 2007

Corporate reporting – a time for reflection, PricewaterhouseCoopers
http://www.pwc.com/en_GX/gx/corporate-reporting-services/pdf/reflection.pdf

August 2007

Measuring Innovation 2007, BCG Report

In conjunction with its latest annual global survey on innovation—the results of which are described in our companion report, Innovation 2007—The Boston Consulting Group invited senior executives to complete a separate survey on innovation metrics and measurement practices. This report highlights that survey's results.

https://www.bcgperspectives.com/content/articles/innovation_growth_measuring_innovation_2007/

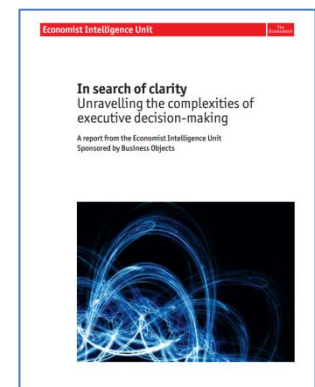
September 2007

In Search of Clarity

(Unravelling the complexities of executive decision-making),

Economist Intelligence Unit, The Economist

http://graphics.eiu.com/upload/EIU_In_search_of_clarity.pdf

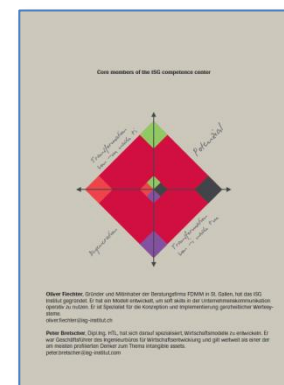


4. Oktober 2007

Quantifying Quality, Gilb, www.gilb.com

ISG-Broschüre: Grenzen überwinden

http://bengin.net/dl07/broschuere_druck_191207_d.pdf



2008

2008

Moon Shots for Management

Zehn Themen, die für das Management am wichtigsten sind.

Gary Hamel

Später in HBR: <http://hbr.org/2009/02/moon-shots-for-management/ar/1>

<http://www.fredforum.org/userfiles/file/MoonShotsForManagementGaryHamel.pdf>

2008

Commission on the Measurement of Economic Performance and Social Progress

Stiglitz, Sen, Fitoussi

<http://www.stiglitz-sen-fitoussi.fr/en/index.htm>

2008

The evolving Research on intellectual capital, Hong Pew Tan, David Plowman and Phil Hangcock, emerald

<http://www.emeraldinsight.com/journals.htm?articleid=1752195>

Januar 2008

Global Dialogue with Capital Market Stakeholders, A Report From the CEOs of the International Audit Networks (PwC, KPMG, Grant Thornton, Deloitte, BDO, Ernst & Young)

<http://www.deloitte.com/assets/Dcom->

[Global/Local%20Assets/Documents/GPPC_Vision%20Roundtables%20Report_Final.pdf](http://www.deloitte.com/assets/Dcom-Global/Local%20Assets/Documents/GPPC_Vision%20Roundtables%20Report_Final.pdf)

Januar 2008

Prinziples-Based Accounting Standards,

(PwC, KPMG, Grant Thornton, Deloitte, BDO, Ernst & Young)

http://www.globalpublicpolicysymposium.com/GPPC_PBS_White_Paper.pdf

5. Juni 2008:

Performance Management from Future Diaries, Gary Cokins

www.sas.com

11. Juni 2008

Behavioral Modelling and Simulation: From Individuals to Societies; Greg L. Zacharias, Jean McMillan, Susan B. Van Hemel

www.nap.edu

26. Juni 2008

Government Metrics,

<http://mgtengnews.home.att.net/Articles/GovMetrics.htm>

8. Juli 2008

Recasting the reporting Model, How to simplify and enhance communications;

PricewaterhouseCoopers

<http://pwc.blogs.com/files/recasting-the-reporting-model--publication.pdf>

19. Juli 2008

Why economic theory is out of whack, Mark Buchanan, New Scientist

How can we stop the financial markets creating so much misery? Forget textbook economics, the answer lies elsewhere

WHEN you next sit down to watch the TV news, listen out for a telling phrase. At some point the newscaster will say something like: "The financial markets reacted to the report with a sharp fall..." Don't believe a word of it. The markets rarely react to news in this way.

http://www.archimedesfinancial.com.au/files/omic_theory_is_out_of_whack___Buchan___Jul08___0.pdf

7. August 2008

Die Wertlehre der Spätscholastik, Gregor Hochreiter, Institut für Wertewirtschaft

<http://wertewirtschaft.org>

25. August 2008

Finanzkrise und Wirtschaftswissenschaft; Wissenschaft mit Motorschaden? Olaf Storbeck

Die Finanzkrise trifft nicht nur Banken und Konjunktur, sondern auch die bisherige ökonomische Theorie... (Bericht über die Nobelpreisträger in Lindau)

Handelsblatt

<http://www.handelsblatt.com/politik/oekonomie/nachrichten/wissenschaft-mit-motorschaden/3010888.html>

26. August 2008:

The Real Value of Intangibles, Denise Caruso

<http://www.strategy-business.com/article/08302>

29. Oktober 2008:

Economics needs a scientific revolution; JP Bouchaud

<http://www.paecon.net/PAEReview/issue48/Bouchaud48.pdf>

03. November 2008:

Warum die Ökonomen versagt haben, Joachim Starbatty

Was wir jetzt erleben ist eine zweite Weltwirtschaftskrise. Und es ist zugleich eine Krise der modernen Volkswirtschaftslehre. Denn kaum ein Wissenschaftler hat rechtzeitig seine warnende Stimme erhoben. Für dieses Versagen gibt zwei Gründe.

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftswissen/standpunkt-joachim-starbatty-warum-die-oekonomen-versagt-haben-1729008.html>

2. Dezember 2008

The Metric behind the Slogan, Michael Schrage

Although history celebrates James Watt as the mechanical genius whose steam engines launched the Industrial Revolution. Watt's most enduring innovation reflects an even greater penchant for marketing. He invented horsepower – the metric and meme that effectively defined his industry.... rhetorical engineering by watt and partner Matthew Boulton....

<http://www.strategy-business.com/media/file/enews-12-02-08.pdf>

23. Dezember 2008

Deflation der Wertevorstellungen, Miriam Meikel

In dieser Finanzkrise wird mit Summen jongliert, die das menschliche Vorstellungsvermögen übersteigen und unser Wertgefühl verunsichern.

<http://www.tagesanzeiger.ch/meinungen/dossier/kolumnen--kommentare/Deflation-der-Wertevorstellungen/story/30544515>

12 2008

Rechnungslegung und Revision im Schatten der Internationalen Finanzkrise, Peter Leibfried, Marc Zimmermann; Der Schweizer Treuhänder

Im Zusammenhang mit der weltweiten Banken- und Finanzkrise ist aus Sicht der Rechnungslegung und Revision relevant, welchen Beitrag der Berufsstand zur Krisenbewältigung leisten kann. Aus Sicht von Revision und prüfungsnaher Beratung stellt sich die Frage, wie Erkenntnisse aus der Abschlussprüfung genutzt werden können, um Revisionskunden bei der Vermeidung derartiger Krisen zu unterstützen.

<http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/50080>

2008

One Valuation fits all?, Wie Europas innovativste Unternehmen Technologien und Patente bewerten, www.pwc.com

Backup: http://bengin.net/permalink/Patentstudie_One+Valuation+fits+all.pdf

2008

Recasting the Reporting model, PwC

<http://pwc.blogs.com/files/recasting-the-reporting-model--publication.pdf>

2009

Januar 2009:

Von den blinden Flecken der Volkswirtschaftslehre, Jürgen Kremer

<http://www.humane-wirtschaft.de/>

http://www.humane-wirtschaft.de/01-2009/kremer_volkswirtschaftslehre.pdf

28. Januar 2009

Globalisierung braucht Werte und Regeln, Bundespräsident Hans-Rudolf Merz hat die Teilnehmer des WEF 2009 zu einer «neuen Wertediskussion» aufgerufen. Wachstum müsse durch Qualität und Nachhaltigkeit unterlegt sein.

<http://www.20min.ch/news/dossier/wefdavos/story/31897915>

28. Januar – 1. Februar 2009:

WEF: Shaping the Post-Crisis World

- *Promoting Stability in the Financial System and Reviving Global Economic Growth*
- *Ensuring Effective Global, Regional and National Governance for the Long Term*
- *Addressing the Challenges of Sustainability and Development*
- *Shaping the Values and Leadership Principles for a Post-Crisis World*
- *Catalysing the Next Wave of Growth through Innovation, Science and Technology*
- *Understanding the Implications on Industry Business Models*

http://www.weforum.org/pdf/AM_2009/Summary.pdf

Februar 2009

Moon Shots for Management; Reinvent Management; Gary Hamel

Management is undoubtedly one of humankind's most important inventions. For more than a hundred years, advances in management—the structures, processes, and techniques used to compound human effort—have helped to power economic progress. Problem is, most of the fundamental breakthroughs in management occurred decades ago. Work flow design, annual budgeting, return-on-investment analysis, project management, divisionalization, brand management—these and a host of other indispensable tools have been around since the early 1900s. In fact, the foundations of “modern” management were laid by people like Daniel McCallum, Frederick Taylor, and Henry Ford, all of whom were born before the end of the American Civil War in 1865....

www.hbr.org

<http://hbr.org/2009/02/moon-shots-for-management/ar/1>

Februar 2009

The Financial Crisis and the Systemic Failure of Academic Economics, by David Colander, Hans Völlmer, Armin Haas, Michael Goldberg, Katarina Juselius, Alan Kirman, Thomas Lux, and Brigitte Sloth

Abstract: The economics profession appears to have been unaware of the long build-up to the current worldwide financial crisis and to have significantly underestimated its dimensions once it started to unfold. In our view, this lack of understanding is due to a misallocation of research efforts in economics. We trace the deeper roots of this failure to the profession's insistence on constructing models that, by design, disregard the key elements driving outcomes in real-world markets. The economics profession has failed in communicating the limitations, weaknesses, and even dangers of its preferred models to the public. This state of affairs makes clear the need

for a major reorientation of focus in the research economists undertake, as well as for the establishment of an ethical code that would ask economists to understand and communicate the limitations and potential misuses of their models.

Kiel Institute for the World Economy; www.ifw-kiel.de

http://www.debtdeflation.com/blogs/wp-content/uploads/papers/Dahlem_Report_EconCrisis021809.pdf

18. Februar 2009

Viele Zahlen, die nicht ganz stimmen; Peter Leibfried

<http://www.handelszeitung.ch/unternehmen/viele-zahlen-die-nicht-ganz-stimmen>

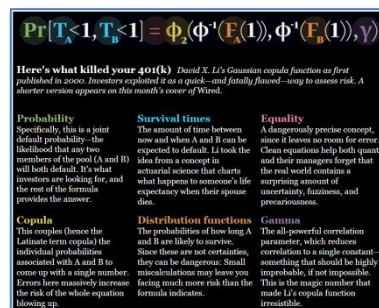
23. Februar 2009:

Recipe for Disaster: The Formula That Killed Wall Street

In the mid-'80s, Wall Street turned to the quants—brainy financial engineers—to invent new ways to boost profits.

Their methods for minting money worked brilliantly... until one of them devastated the global economy....

http://www.wired.com/techbiz/it/magazine/17-03/wp_quant?currentPage=all



27. Februar 2009

Finanzkrise ist im Hörsaal spürbar, Haben Wissenschaftler zur Krise beigetragen? Sind sie bei überholten Theorien geblieben? www.cash.ch

http://www.careers.hslu.ch/090227_cash.pdf

9. März 2009

Recasting the reporting Model – fulfilling society's needs in the 21 century

PricewaterhouseCoopers

<http://pwc.blogs.com/files/recasting-the-reporting-model---covering-letter.pdf>

16. März 2009:

America's monumental failure of management, Henry Mintzberg

<http://www.vigile.net/America-s-monumental-failure-of>

25. März 2009

RIP, MBA; The economic crisis has exposed the myth of business-school expertise; Matthew Stewart;

<http://www.thebigmoney.com/articles/judgments/2009/03/25/rip-mba>

26. März 2009

Capitalism Beyond the Crisis, Amartya Sen

<http://www.nybooks.com/articles/22490>

30. März 2009:

How to Fix Business Schools, Blog von Harvard Business Review; 86 Kommentare

<http://blogs.hbr.org/how-to-fix-business-schools/2009/03/are-business-schools-to-blame.html>

März 2009

Shareholder Value Zur Logik der Privatisierung von Gewinnen – und Sozialisierung von

Verlusten); Anselm Stieber

http://www.humane-wirtschaft.de/03-2009/stieber_shareholder-value.pdf

05. April 2009:

Die Ökonomen in der Sinnkrise; Was ist schiefgelaufen?, Lisa Nienhaus und Christian Siedenbiedel

Den Crash der Weltwirtschaft hat kaum ein Volkswirt vorhergesehen. Wozu brauchen wir diese Wissenschaft noch? Das Fach sucht nach einem neuen Selbstverständnis.

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftswissen/was-ist-schiefgelaufen-die-oekonomen-in-der-sinnkrise-1786021.html>

08. April 2009

Sind HSG-Studenten falsch programmierte Roboter? Thomas Knellwolf

Die Wirtschaftskrise stürzt auch die Universität St. Gallen in eine Sinnkrise. Absolventen würden «falsch programmiert», finden HSG-nahe Kritiker. Der Rektor geht über die Bücher.

130 Kommentare

<http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Sind-HSGStudenten-falsch-programmierte-Roboter/story/25264066>



14. April 2009

Business Analytics and Optimization for the Intelligent Enterprise, Steve LaValle

It's easy to understand why business leaders regard their experience and intuition as inadequate tools for optimizing their enterprises. In addition to all the new information being created every nanosecond, permanent and far-reaching changes are being shaped by multiple global forces that include a new economic environment, along with the familiar forces of a shrinking and flattening world. Routines persist but everything is just so different and very little feels familiar. Based on our survey of 225 business leaders worldwide, we found that enterprises are operating with bigger blind spots and that they are making important decisions without access to the right information. They recognize that new analytics, coupled with advanced business process management capabilities, signal a major opportunity to close gaps and create new business advantage. Those who have the vision to apply new approaches are building intelligent enterprises and will be ready to outperform their peers.

IBM Institute for Business Value

<http://www-304.ibm.com/easyaccess/fileserve?contentid=185732>

Mai 2009

The altruism in economics, Jeremy Mercer

www.odemagazine.com

<http://www2.econ.iastate.edu/classes/econ362/hallam/NewspaperArticles/AltruismEconomics.pdf>

1. Mai 2009

A Science Less Dismal, Welcome to the Economic Manhattan Project, Eric Weinstein, Natron

Group LP

<http://economicmanhattan.blogspot.com/> ,

http://www.edge.org/3rd_culture/perimeter09/perimeter09_index.html

4. Mai 2009

Deutsche Ökonomen zerfleischen sich, Olaf Storbeck

83 überwiegend ältere deutsche Wirtschaftswissenschaftler rechnen in einem Manifest mit der modernen VWL ab. Diese sei zu theoretisch und liefere keine praktisch verwertbaren Ergebnisse. Die Angegriffenen wehren sich: Die Kritik sei provinziell, von Gerüchten und inhaltlich falsch. Deutsche Fakultäten könnten durch die Debatte im weltweiten Wettbewerb um die klügsten Köpfe des Fachs zurückfallen.

<http://www.handelsblatt.com/politik/oekonomie/nachrichten/volkswirtschaftslehre-deutsche-oekonomen-zerfleischen-sich/3169902.html>

7. Mai 2009

Die Vermessung der Krise, Bericht über die Konferenz in Waterloo (Ontario), Perimeter Institute for Theoretical Physics; Eric Weinstein, Nassim Nicholas Taleb

Sind alle Ökonomen Autisten? Vielleicht können uns ja Physiker und Biologen aus dem Dilemma helfen - Nassim Nicholas Taleb provoziert mit seinen Thesen die Elite der Wirtschaftswissenschaftler im kanadischen Waterloo.

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/debatte-die-vermessung-der-krise-1795480.html>

9. Mai 2009

Verloren in der Welt der Modelle; August-Wilhelm Scheer

www.sueddeutsche.de

21. Mai 2009

Nach der Krise: Zurück zur protestantischen Ethik? Sechs Anmerkungen; Ralf Dahrendorf;

Merkur, Nr. 720, www.online-merkur.de

21. Mai 2009

Die Zukunft des Kapitalismus, Die nächste Blase schwillt schon an; Gunnar Heinsohn;
Die Wirtschaftspolitik in der Krise gleicht einer Notoperation ohne jede Kenntnis der Anatomie.
Über die Grundlagen von Zins, Geld und Markt täuschen wir uns nach wie vor. Auf die Kreditsicherheit der Unternehmen kommt es an.

www.faz.net

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/kapitalismus/die-zukunft-des-kapitalismus-5-die-naechste-blase-schwillt-schon-an-1801154.html>

24. Mai 2009:

Das Bewusstsein des Homo Oeconomicus; Schriftenreihe der freien Akademie; Walter Otto Ötsch

Ausgangspunkt unserer Überlegungen ist die aktuelle Wirtschaftskrise, die auch eine Krise der ökonomischen Theorie ist: fast kein Vertreter der ökonomischen Wissenschaft hat vor der Krise gewarnt und die Entwicklungen, die zur Krise geführt haben, erkannt und angesprochen.

...Konzept bildet die Grundlage des Homo Oeconomicus in der englischen klassischen politischen Ökonomie, ihr Hauptvertreter ist DAVID RICARDO. Dieser verwirft (implizit) das Menschen-

Konzept von ADAM SMITH und beschäftigt sich nicht mehr mit Moral und dem menschlichen Bewusstsein.

25. Mai 2009

Wirtschaftswissenschaft in der Krise? David Milleker

www.ftd.de

<http://wirtschaftswunder.ftd.de/2009/05/25/wirtschaftswissenschaft-in-der-krise/>

June 2009

The Buck Stops (and Starts) at Business School, Joel M. Podolny

Harvard Business Review

<http://hbr.org/2009/06/the-buck-stops-and-starts-at-business-school/ar/1>

June 2009

The Audit Committee's New Agenda; David Sherman, Dennis Carey, Robert Brust

Harvard Business Review

June 2009:

Are Business Schools to Blame?

Harvard Business Review Debate

<http://blogs.hbr.org/how-to-fix-business-schools/>

<http://blogs.hbr.org/how-to-fix-business-schools/2009/03/are-business-schools-to-blame.html>

June 2009

Can new business model save investment banking? Accenture

<http://www.accenture.com/us-en/outlook/pages/outlook-journal-2009-investment-banking-business-model.aspx>

June 2009

From monopoly to pluralism, Peter Söderbaum

13. Juni 2009

Forscher sind nicht normale Angestellte, Volker Rieble

www.faz.net

Juli 2009:

Reference and preference: how does the brain scale subjective value?

John A. Clithero, David V. Smith; frontiers in HUMAN NEUROSCIENCE

<http://www.frontiersin.org>

15. Juli 2009

Financial and world economic crisis: What did economists contribute? Friedrich Schneider, Gerhard Kirchgässner

<http://www.alexandria.unisg.ch/export/DL/58054.pdf>

16. Juli 2009

What went wrong with economics,

And how the discipline should change to avoid the mistakes of the past
rational fools.... Blindsided and divided.....

www.economist.com
<http://www.economist.com/node/14031376>

22. Juli 2009

Letter to The Queen – written by The British Academy
re: The Global Financial Crisis – Why Didn't Anybody Notice?
This is how we let the credit crunch happen, Ma'am ...

<http://www.guardian.co.uk/uk/2009/jul/26/monarchy-credit-crunch>

The Letter: <http://www.britac.ac.uk/templates/asset-relay.cfm?frmAssetFileID=8285>

28. Juli 2009

Press Release.... Financial Crisis Advisory Groups
.... Limitations of financial Reporting.....

www.iasb.org

31. Juli 2009

The New Crisis Report: What's in It for CFOs? Marie Leone

www.cfo.com

31. Juli 2009:

Some Reasons Why a New Crisis Needs a New Paradigm of Economic Thought; KOBAYASHI
Keiichiro, RIETI – Research Institute of Economy, Trade & Industry, IAA; Japan

http://www.rieti.go.jp/en/rieti_report/108.html

August 2009

Die Krise der Wirtschaft: Auch eine Krise der Wirtschaftswissenschaften? Gebhard Kirchgässner

<http://www.crema-research.ch/papers/2009-15.pdf>

25. August 2009:

Die subjektive Wertlehre im Überblick (Subjektive Wertlehre löst das Problem der Diskrepanz
zwischen Gebrauchs- und Tauschwert eines Gutes)

Von Aristoteles bis Hering 2006; Eric Schreier;

<http://valuation-in-germany.blogspot.com/2009/08/die-subjektive-wertlehre-im-ueberblick.html>

September 2009

Debugging Executive Decision Making, Max More

www.manyworlds.com

<http://www.manyworlds.com/exploreco.aspx?coid=CO120416181428>

September 2009

How to Create and Deploy Effective Metrics; Wayne W. Eckerson

The Data Warehouse Institute, www.tdwi.org

https://cours.etsmtl.ca/mti820/public_docs/lectures/HowToCreateAndDeployEffectiveMetrics.pdf

02. September 2009

How Did Economists Get It So Wrong? Paul Krugman; The New York Times

http://www.nytimes.com/2009/09/06/magazine/06Economic-t.html?_r=2

07. September 2009:
BIP-Fetischismus, Joseph E. Stiglitz,
www.project-syncate.org (16.03.2010)
12. September 2009
Introduction: Factor 5 – The Global Imperative; Ernst von Weizsäcker
<http://www.naturaledgeproject.net/Documents/F500Introduction.pdf>
15. September 2009:
Report by the Commission on the Measurement Of Economic Performance and Social Progress;
“Beyond GDP”; Initiiert Februar 2008 von Nicholas Sarkozy, Präsident von Frankreich.
Joseph E. Stiglitz, Amartya Sen, Jean-Paul Fitoussi
http://www.stiglitz-sen-fitoussi.fr/documents/rapport_anglais.pdf
Index: <http://www.stiglitz-sen-fitoussi.fr/en/index.htm>
25. September 2009:
Exposure Draft: Fair Value Measurement – von GASB an IASB
http://www.standardsetter.de/drsc/docs/press_releases/090925_cl_GASB_ED_FVM.pdf
29. September 2009:
GDP Blinded Us to the Crisis, Joseph Stiglitz
Nobel Prize-winning economist Joseph Stiglitz explains why our reliance on the GDP metric
masked the economy's ill health before the credit crisis hit.
<http://www.cfo.com/article.cfm/14443847/?f=rsspage>

8. Oktober 2009:

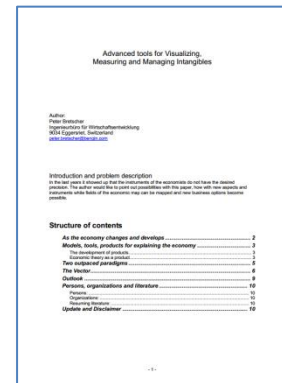
Vorstellung an „5th Workshop on Visualizing, Measuring and Managing Intangibles and Intellectual Capital“ – Universität Dresden; Peter Bretscher
„Advanced Tools for Visualizing, Measuring and Managing Intangibles“

Introduction and problem description

In the last years it showed up that the instruments of the economists do not have the desired precision. The author would like to point out possibilities with this paper, how with new aspects and instruments white fields of the economic map can be mapped and new business options become possible.

Text:

http://www.bengin.net/dresden/Dresden_revised_2010.05.05_e.pdf



Powerpoint:

http://www.bengin.net/dresden/dresden_016beta2_20100421_e.ppt



October 2009:

The current Crisis and the Culpability of Macroeconomic Theory; Paul Omerod, Volterra Consulting

... Keynes The General Theory... ... practical men, who believe themselves to be quite exempt from any intellectual influences, are usually the slave of some defunct economist. Madmen in authority who hear voices in the air are distilling their frenzy from some academic scribbler of years back...

<http://www.paulomerod.com/pdf/accsoct09%20br.pdf>

Oktober 2009:

George Soros gründet "Institute for New Economic Thinking"; \$50 million pledge
Organization providing fresh insight and thinking to promote changes in economic theory and practice through conferences, grants and education initiatives.

<http://www.ineteconomics.org/>

3. Oktober 2009:

"Experten", Rede des Rektors Master Graduation Day, Universität St. Gallen

14. Oktober 2009

Wall Street's Naked Swindle, Matt Taibbi

A scheme to flood the market with counterfeit stocks helped kill Bear Stearns and Lehman Brothers — and the feds have yet to bust the culprits

<http://www.rollingstone.com/politics/news/12697/64824>

16. Oktober 2009

Irren ist menschlich (Die Ökonomen ziehen ihre Lehren aus der Krise. Doch sie können nicht über ihren eigenen Schatten springen), Daniel Binswanger

<http://dasmagazin.ch/iphone/index.php/irren-ist-menschlich/>

26. Oktober 2009:

Let a Hundred Theories Bloom

George Akerlof and Joseph E. Stiglitz

<http://www.project-syndicate.org/commentary/stiglitz118/English>

28. Oktober 2009

La finance souffre d'une crise aigue de la connaissance, Pierre-Alexandre Sallier (Christian Walter), Le Temps; ("Le Virus B – crise Financière et mathématique")

November 2009

Wenn Marktwert und Buchwert auseinanderklaffen (Bewertung und Kommunikation von immateriellen Vermögenswerten) Ulrich Sommer und Nils Klamar, FAS, www.fas-ag.de

4. November 2009

Goodwill is a Metric of the Failure of the Accounting Model, Mary Adams

<http://www.i-capitaladvisors.com/2009/11/04/goodwill-is-a-metric-of-the-failure-of-the-accounting-model/>

19. November 2009:

Mehr Staat versus mehr Markt, das ist wie kalter Krieg; Peter Ulrich

26. November 2009

Schirmmacher ist Zaungast, Peter Kruse

29. November 2009

Multitasking vermenschlicht das Gehirn, Frank Schirmmacher

Tagesanzeiger

Dezember 2009:

A Bit Rich: Calculating the real value to society of different professions; nef economics as if people and the planet mattered

www.neweconomics.org

1. Dezember 2009

Economic Theory and the Crisis, Alan Kirman, real-world economics review, issue n0.51

"A new scientific truth does not triumph by convincing its opponents and making them see the light, but rather because its opponents eventually die, and a new generation grows up that is familiar with it." Max Planck

4. December 2009

Solve America's Employment Crisis With a Netflix Prize, Umair Haque

http://blogs.hbr.org/haque/2009/12/solve_americas_employment_cris.html

7. December 2009

Sturm auf die Mainstream-Ökonomie, Anja Müller

<http://www.handelsblatt.com/politik/nachrichten/postautisten-sturm-auf-die-mainstream-oekonomie;2495290>

7. Dezember 2009

Wenn die Ökonomie strategisch in die Irre führt, Fredmund Malik

Die einfachen Annahmen der wirtschaftlichen Theorie erfassen die Realität heutiger Unternehmen nicht mehr zutreffend.

www.handelsblatt.com

29. December 2009:

What's wrong with the Utility Function?, Pedrag Rajsic

Ludwig von Mises Institute

<http://mises.org/daily/3918>

Erscheinungsjahr 2009

Intangible Assets: Measuring and Enhancing Their Contribution to Corporate Value and Economic Growth: Summary of a Workshop (23. June 2008)

The National Academies Press

http://www.nap.edu/catalog.php?record_id=12745#toc

Erscheinungsjahr 2009

"Aus ökonomischer Sicht ..."; Was ist der normative Anspruch gesundheitsökonomischer Evaluationen? Weyma Lübke <http://www.rmm-journal.de>

http://www.frankfurt-school-verlag.de/rmm/downloads/033_luebke.pdf

http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/DER_Referat_Luebbe_Allokation_080925.pdf

Erscheinungsjahr 2009:

Economists Have no Clothes, James M. Buchanan

(Nobelpreis 1986)

Why have economists had so little meaningful to say about the 2008 crises? Where and when did the 'science' get off the track? Can anything be done to restore respectability to Economics as a useful area of inquiry? This short essay examines these questions.

www.rmm-journal.de

[http://www.rmm-](http://www.rmm-journal.de/downloads/010_buchanan.pdf)

[journal.de/downloads/010_buchanan.pdf](http://www.rmm-journal.de/downloads/010_buchanan.pdf)

http://www.frankfurt-school-verlag.de/rmm/downloads/010_buchanan.pdf



2010

Januar 2010:

Rethinking Marketing (relationship- not product-driven, New Metrics for a new Model); Harvard Business Review; Roland T. Rust, Christine Moorman, Gaurav Bhalla

Jan – Feb 2010

The Age of Customer Capitalism; Roger Martin
Harvard Business Review

08. Januar 2010

Wir sind in der größten Finanzblase aller Zeiten, Steve Keen

<http://www.faz.net/s/RubF3F7C1F630AE4F8D8326AC2A80BDBBDE/Doc~EE812E98924024354BC1DDBD34A5406C4~ATpl~Ecommon~Spezial.html>

11. Januar 2010

Nobelpreisträger Krugman will alte VWL-Weisheiten „beerdigen“, Olaf Storbeck

<http://www.handelsblatt.com/politik/nachrichten/oekonomie-nobelpreistraeger-krugman-will-alte-vwl-weisheiten-beerdigen;2510582>

13. Januar 2010

Google: Revenues From China Are Immaterial

<http://paidcontent.org/article/419-googles-drummond-revenues-from-china-are-immaterial/>

14. Januar 2010

Wie die Finanzkrise die VWL auf den Kopf stellt, Olaf Storbeck, Interview mit Krugman

<http://www.handelsblatt.com/politik/nachrichten/fundamentalkritik-wie-die-finanzkrise-die-vwl-auf-den-kopf-stellt;2510559>

19. Januar 2010

Die Gesellschaft der Zukunft; Und jetzt haben wir uns alle mal lieb...; Stichwort Empathie;
Johan Schloeman (Jeremy Rifkin)

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/die-gesellschaft-der-zukunft-und-jetzt-haben-wir-uns-alle-mal-lieb-1.63746>

27. Januar 2010

Die Ökonomie hat viel verpasst; Hans Christoph Binswanger;

<http://www.tagblatt.ch>

28. Januar 2010

New Directions for the Organisational Performance Community;
PMAforum

31. Januar 2010:

Nobel Laureate Stiglitz Explains the Financial Crisis

...blame lays on “fundamental flaws in the system”...

<http://www.theepochtimes.com/n2/content/view/28922/>

3. Februar 2010
Metaeconomics, <http://metaeconomics.unl.edu>
4. Februar 2010
Contradiction in Adam Smith Reconciled, ... moral capitalism....; cauxglobal
4. Februar 2010
CIA-Agenten verkaufen Spionagetricks an die Wall Street; Marc Pitzke
Der Spiegel
4. Februar 2010
Why Friedman Misunderstood Physics and Mises was Right about Economics; (über den Streit bei der Einführung der Kalorie und der kinetischen Theorie) Abhinandan Mallick
<http://mises.org/daily/4061>
4. Februar 2010
Vision 2050, The new agenda for business; World Business Council for Sustainable Development
http://www.wbcd.org/web/projects/BZrole/Vision2050-FullReport_Final.pdf
8. Februar 2010
Is GDP An Obsolete Measure of Progress?; Judith D. Schwartz
<http://www.time.com/time/business/article/0,8599,1957746,00.html>
10. Februar 2010
Is Intellectual Arrogance the Reason Why Accounting Rules Have No Theory?
Broken Symmetry, Michael F. Martin <http://twitter.com/riemannzeta>
http://brokensymmetry.typepad.com/broken_symmetry/2010/02/is-intellectual-arrogance-the-reason-why-accounting-rules-have-no-theory.html
12. Februar 2010
On the 'Nobel Prize in Economics' and the monopoly of neoclassical theory at university departments of economics; Real World Economics; Peder Söderbaum
<http://rwer.wordpress.com/2010/02/12/on-the-'nobel-prize-in-economics'-and-the-monopoly-of-neoclassical-theory-at-university-departments-of-economics-3/>
17. Februar 2010
Numbers Rule Your World
<http://junkcharts.typepad.com/numbersruleyourworld/>
17. Februar 2010:
Accenture and SAS Plan to Jointly Develop, Implement, and Manage Next-Generation Predictive Analytics Solutions.
[www.sas.com/...](http://www.sas.com/)
23. Februar 2010:
Business Valuations and the Intangible Information Gap, Mary Adams, [www.i-capitaladvisors.com](http://www.icapitaladvisors.com)

23. Februar 2010:
Wenn Marktwert und Buchwert auseinanderklaffen;
Ulrich Sommer und Nils Klamar, Artikel, www.fas-ag.de www.finanzchef.de Nov 2009
http://www.fas-ag.de/tl_files/project/fas-ag/downloads/Artikel_GPM_%201109.pdf
23. Februar 2010
Business Valuation and the Intangible Information Gap, Mary Adams
<http://www.i-capitaladvisors.com/2010/02/23/business-valuations-and-the-intangibles-information-gap/>
26. Februar 2010:
The Fall and Rise of Development Economics, Krugman,
<http://web.mit.edu/krugman/www/dishpan.html> (1994); Kartenentwicklung als Analogie zur Theorieentwicklung – Afrika, zuerst qualitative gut, dann mit der Quantifizierung ging die Qualität zurück. Sechs Tage südlich geht nicht auf einer Karte, auf der Strecken in Kilometer angegeben sind.
27. Februar 2010
Die Wirtschaft braucht neue Massstäbe, Plädoyer für eine Neuorientierung
Kritik am BI, Ansätze zur Korrektur des BIP, Perspektiven
Institut für Ökonomie und Ökonomie, Evangelischer Entwicklungsdienst, Brot für die Welt;
http://www.suedwind-institut.de/downloads/2010-03-01_PM_Wachstum-braucht-neue-Massstaebe.pdf
24. Februar 2010:
Start NING-Group for Constructive Capitalism
Umair Haque
<http://constructivecap.ning.com>
01. März 2010:
Wer Deutschlands Topökonom sind (Handelsblatt). www.handelsblatt.com
10. März 2010
Ein Schlag gegen die Finanzhasardeure (Finanzmarkt: Zocken mit Derivaten); Ulrich Schäfer
10. März 2010
Die gute New-Economy-Blase; FTD-Spezial Matthias Lambrecht
10. März 2010:
Google startet Marktplatz für „Google Apps“, Welt Online
12. März 2010:
Eine Verständniskrise, Robert J. Shiller
<http://www.project-syndicate.org>
22. März 2010
NZZ → Start der Ökonomenstimme www.oekonomenstimme.org

März 2010

Translating environmental, social and governance factors into sustainable business value, Key insights for companies and investors; UNEP Finance initiative

<http://www.wbcsd.org/DocRoot/LJQWshKWnR84DNoH97iL/TranslatingESG.pdf>

3. April 2010

Leading Lights; Aligning Economic Value with Currently Unpriced Things – in Nature and Society – Could be the Ticket to Global Sustainability; Seedmagazine.com

http://seedmagazine.com/content/article/leading_lights/



8. April 2010

Start “Institute for New Economic Thinking”

<http://www.ineteconomics.org>

Soros Foundation

First conference, Program and Presentations

<http://ineteconomics.org/initiatives/conferences/kings-college/proceedings>



12. April 2010

The Leader’s Guide to Radical Management; Ein Outline für das Buch im Herbst 2010;

Stephen Denning; www.stevedenning.com

13. April 2010

Blame the Economists; When responsibility is assigned for the financial crisis, Wall Street and Washington are the usual culprits. But that leaves out the biggest perpetrator of all.

Michael Hirsh; Newsweek

<http://www.newsweek.com/2010/04/12/blame-the-economists.html>

18. April 2010

Das Comeback von Kondratieff, Anja Müller
Handelsblatt

<http://www.handelsblatt.com/politik/oekonomie/nachrichten/theorie-der-langen-wellen-das-comeback-von-kondratieff/3414216.html>



20. April 2010

re-Set: The Business Models of Tomorrow

Anna Bernasek, Michael Eisner, Tom Peters, Gary Vaynerchuk, Seth Godin

<http://www.resetbusiness.com>

24. April 2010

An Autopsy of the U.S. Financial System; Ross Levine

http://www.econ.brown.edu/fac/Ross_Levine/other%20files/Autopsy-4-13.pdf

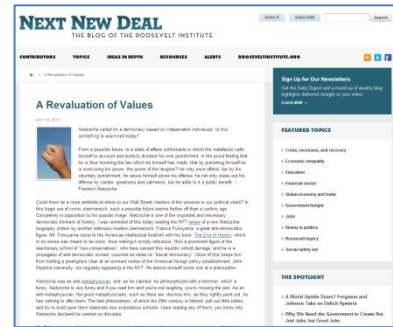
10. Mai 2010

A Revaluation of Values;

Joe Costello; new deal 2.0;

A Project of The Franklin and Eleanor Roosevelt Institute;

<http://www.nextnewdeal.net/revaluation-values>



10. Mai 2010

The Rise and Fall of the G.D.P.; Jon Gertner

www.nytimes.com

May 2010

The Future: Enterprise risk-based performance management; Gary Cokins

http://www.myvirtualpaper.com/doc/CMA/eng_may/2010050601/24.html

2. Juni 2010

Ethical Capital is Capitalism's New Cornerstone, Umair Haque

http://blogs.hbr.org/haque/2010/06/ethical_capital.html

13. Juni 2010

Theory Beyond the Codes; Immaterial Value and Scarcity in Digital Capitalism; Michael

Betancourt

<http://www.ctheory.net/articles.aspx?id=652>

28. Juni 2010

Do Economists Really Know What They're Talking About?

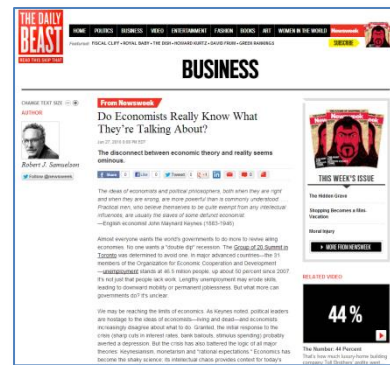
The disconnect between economic theory and reality seems ominous.;

Robert J. Samuelson

<http://www.newsweek.com/2010/06/28/do-economists-really-know-what-they-re-talking-about.html>

The ideas of economists and political philosophers, both when they are right and when they are wrong, are more powerful than is commonly understood. . . . Practical men, who believe themselves to be quite exempt from any intellectual influences, are usually the slaves of some defunct economist.

—English economist John Maynard Keynes (1883-1946)



29. Juni 2010

Wirtschaftswissenschaften erfinden sich neu; Daniel Florian

<http://networkedblogs.com/5jG4E>

29. Juni 2010

Anstand und Vertrauen haben ökonomischen Nutzen;

Konrad Hummler; Wegelin & Co. Privatbankiers

<http://www.wegelin-anlagekommentar.ch/archiv/archivak.asp>

Nr. 271 anklicken

Alternativ – backup: Pressrelease „Anstand und Vertrauen...“

http://bengin.net/dl10/pressemittteilung_271de.pdf

Kommentar: „Von der Gier zum Anstand“

(Anstand und Vertrauen haben ökonomischen Nutzen)

http://bengin.net/dl10/Von_der_Gier_zum_Anstand_kom_271de.pdf



01. Juli 2010

Is it time to change the system? - What do you think?

David Phillips, PwC

<http://pwc.blogs.com/corporatereporting/2010/07/is-it-time-to-change-the-system-what-do-you-think.html>

07. Juli 2010

Corporate Reporting is no longer Working – what needs to be done to make it fit for purpose in the future? (cima, PwC, tomorrow's company), David Phillips, PwC

<http://pwc.blogs.com/corporatereporting/2010/07/corporate-reporting-is-no-longer-working-what-needs-to-be-done-to-make-it-fit-for-purpose-in-the-fut.html>

Call for Evidence: <http://pwc.blogs.com/files/call-for-evidence-1.pdf>

12. Juli 2010

On the Economic Crisis and the Crisis of Economics; Victor A. Beker; University of Belgrano and University of Buenos Aires

<http://econstor.eu/bitstream/10419/36658/1/630979766.pdf>

13. Juli 2010

Value, Values and the Company of the Future; Stephen Green; Group Chairman, HSBC

CIMA Value of Values Lecture Series

20. Juli 2010

Building a Science of Economics for the Real World, Robert Solow

Vor dem: "House Committee on Science and Technology"

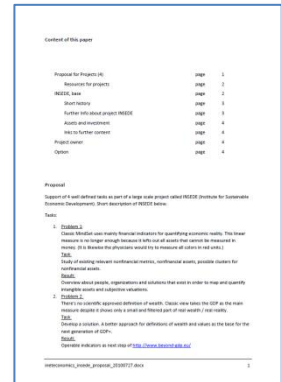
http://democrats.science.house.gov/Media/file/Commdocs/hearings/2010/Oversight/20july/Solow_Testimony.pdf

Other source: <http://economistsview.typepad.com/economistsview/2010/07/building-a-science-of-economics-for-the-real-world.html>

27. Juli 2010

INSEDE Proposal for ineteconomics.com

http://www.bengin.net/permalink/inetconomics_insede_proposal_20100727.pdf



03 August 2010

How Will Future Economists View Today's Leaders?

<http://www.newdeal20.org/2010/08/03/how-will-future-economists-view-todays-leaders-16497/>

03. August 2010

Building better models; The Economist

http://www.economist.com/blogs/freexchange/2010/08/economic_models

5. August 2010

Measuring Social Value; Stanford Social Innovation Review; Geoff Mulgan

http://www.ssireview.org/articles/entry/measuring_social_value/

18. August 2010

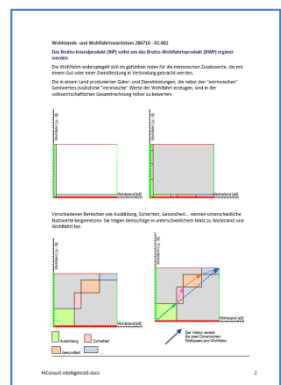
Is quantum Theory weird enough for the real World?; Newscientist; Richard Webb

<http://www.newscientist.com/article/mg20727741.300-is-quantum-theory-weird-enough-for-the-real-world.html>

20. August 2010

**An INQUIRY into the VALUES of NATIONS (deutsch)
Kombination von Wohlstand und Wohlfahrt.**

http://bengin.net/dl10/HiConsult_intelligence8_d.pdf



30. September 2010

Leben in der Scheinwelt; Handelsblatt, Olaf Storbeck

<http://www.handelsblatt.com/politik/wissenswert/oekonomie-leben-in-der-scheinwelt;2660444>

29. Oktober 2010

Aus der Reihe „INSEDE insights“

Neue Erfolgsstandards für das Wachstum und die Entwicklung von Volkswirtschaften und Unternehmen; Peter Hochreutener www.hiconsult.ch , Peter Bretscher

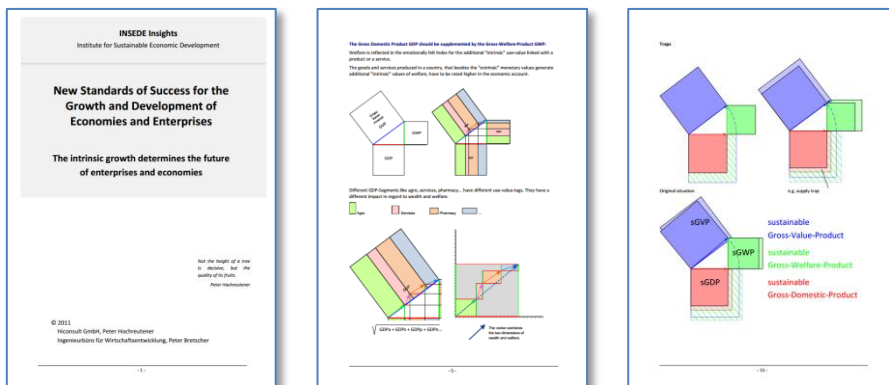
(New Standards of Success for the Growth and Development of Economies and Enterprises

The intrinsic growth determines the future of enterprises and economies)

deutsch: http://www.bengin.net/permalink/gvp_V4.01_d.pdf

english: http://www.insede.org/permalink/insede_gvp_V4.01_e.pdf

Hybrid (d & e): http://www.bengin.net/permalink/gvp_V4.01_de.pdf



2011

Jan/Feb 2011

Shared Values, Purpose of the corporation must be redefined around Creating Shared Value. Michael E. Porter, Harvard Business Review

<http://hbr.org/2011/01/the-big-idea-creating-shared-value/>



Jan 2011

Aus der Traum – „Demaskierung“ der angelsächsischen Bewertungslehre

Von Univ.-Prof. Dr. habil. Thomas Hering und Univ.-Prof. Dr. habil. Roland Rollberg

Die angelsächsische Bewertungslehre hat sich seit Anfang der 1990er Jahre vor allem mit dem Shareholder-Value-Ansatz in der Wirtschaftspraxis weitgehend durchgesetzt.

Der Beitrag entlarvt das dahinter stehende realitätsferne Gedankengebäude als eine der bedeutendsten Ursachen der jüngst auf den internationalen Kapitalmärkten zu beobachtenden Finanzkrise.

<http://emagazine.businessundinnovation.de/?issueKey=1&volumeKey=2011&pageId=0&articleKey=bui-010-0056-6&smart42SID=a4tfqskkf64ptmn42e0kttfc47>

Gabler Verlag - <http://emagazine.businessundinnovation.de/> Ausgabe 2011 - 1

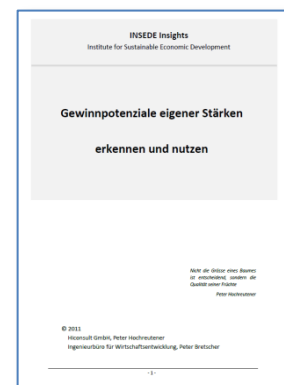


12. März 2011

Gewinnpotenziale eigener Stärken erkennen und nutzen;

Peter Hochreutener www.hiconsult.ch , Peter Bretscher

http://www.insede.org/permalink/vpr_V0.09final_d.pdf

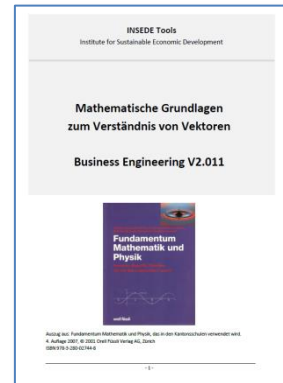


21. März 2011

Mathematische Grundlagen zum Verständnis von Vektoren;

Peter Bretscher

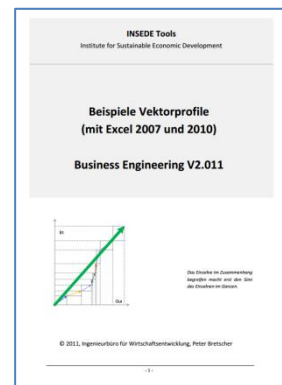
http://www.insede.org/permalink/Vektormathematik_V0.09_d.pdf



22. März 2011

Beispiele von Vektorprofilen, mit Links zu Sky-Drive, Google Cloud und Code zur Webeinbindung; Peter Bretscher

http://www.insede.org/permalink/Vektorbeispiele_V0.09_d.pdf



22. März 2011

Vektorprinzip mit Beispielen, 36 Seiten; Peter Bretscher

http://www.insede.org/permalink/Vektorprinzip_mit_Beispielen_V0.09_d.pdf

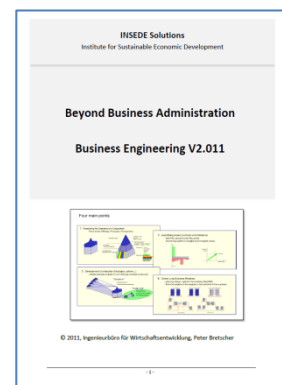


22. März 2011

Beyond Business Administration, Exposé aufbauend auf der Präsentation in Dresden;

Peter Bretscher

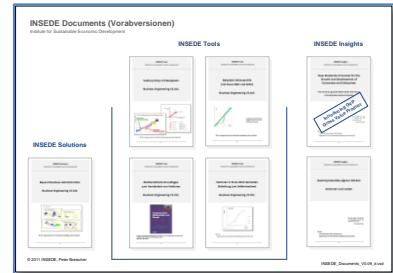
http://www.insede.org/permalink/Beyond_Business_Administration_V0.09_d.pdf



28. März 2011

Übersicht der INSEDE Dokumente; Peter Bretscher
Diese Übersichtsseite enthält ihrerseits Links zu den Dokumenten

http://bengin.net/dl12/INSEDE_Documents_V0.09_d.pdf

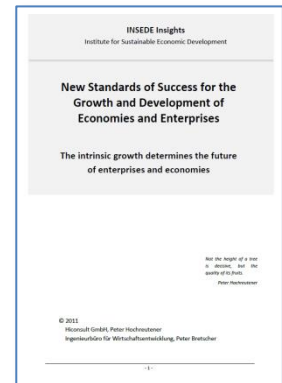


28. März 2011

New Standards of Success for the Growth and Development of Economies and Enterprises, The intrinsic growth determines the future of enterprises and economies;

Peter Hochreutener www.hiconsult.ch , Peter Bretscher

http://www.insede.org/permalink/insede_gvp_V4.01_e.pdf



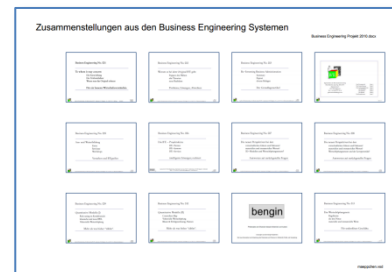
27. April 2011

Zusammenstellung der Mäppchen aus den Business Engineering Systemen

Peter Bretscher

Link zu PDF, das Links zu den Mäppchen hat.

<http://www.bengin.net/permalink/maeppchen.pdf>

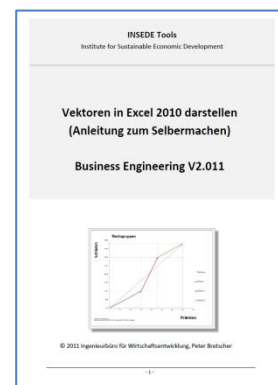


13. Mai 2011

Vektoren in Excel 2010 darstellen, Anleitung zum Selbermachen

Peter Bretscher

http://www.insede.org/permalink/Anleitung_Vektoren_Excel2010_V0.09_d.pdf



Juli 2011

Start mit **Google+** als Hauptplattform für Diskussion und Verbreitung
<https://plus.google.com/107048744275438760860/posts>

19. Juli 2011

Vektorprofile für Anwender; Variante für Gemeinden/Kommunen
Beta-Version; Peter Bretscher

http://www.insede.org/oeo/INSEDE%20Gemeinden_V0.099h_d.pdf

Dieses Dokument enthält auch eine Einführung „in den Vektor“ und Hinweise, wie Sie die (einfache) Vektorabbildung selbst erstellen können.

Für die Darstellung von Vektoren mit den farbigen Hintergründen wird empfohlen, die vorgestellten Muster zu verwenden.

Hinweise für die Skalierung der Achsen sind ebenfalls in diesem Dokument.



25. Juli 2011

Hinweise, wie man grosse PDF-Dateien effizienter lesen kann.

Peter Bretscher

<http://www.bengin.net/permalink/PDF-Dateien%20effizient%20lesen.pdf>



01. August 2011

Anleitung, wie der Zugang zum Seminarordner « Business Engineering » (jbc-Version) erfolgt.

Die einzelnen Seiten können als Bilder oder als PDF direkt aus dem Web herunter geladen werden.

http://www.bengin.net/permalink/Ordner%20Business%20Engineering_g.pdf



Seminarordner direkt als PDF; Peter Bretscher
(über 250 Seiten, alpha-version)

http://www.bengin.net/permalink/ordner_business_engineering_alpha_d.pdf



06. September 2011

Nichtmonetäre Leistungsmessung, Referat Controllers Lounge Zürich

Peter Bretscher

PDF:

http://www.bengin.net/dl11/20110906_controllerslounge_v0.91.pdf

PPTx:

http://www.bengin.net/dl11/20110906_controllerslounge_v0.91.pptx



02. November 2011

An open Letter to Greg Mankiw

Students are walking out of the class.... 238 comments

<http://hpronline.org/campus/an-open-letter-to-greg-mankiw/> if dead go to archive.org or <http://web.archive.org/web/20111115032314/http://hpronline.org/harvard/an-open-letter-to-greg-mankiw/>

2012

Jan-Feb 2012

The Value of Happiness

How Employee Well-Being Drives Profits

<http://hbr.org/2012/01/executive-summaries/ar/1>



03. Jan 2012

Statisticians Reveal What Makes America Happy

Technology Review, Published by MIT;

<http://www.technologyreview.com/view/426529/statisticians-reveal-what-makes-america-happy/>

08. Januar 2012

Die Märkte haben eben nicht immer recht; NZZ am Sonntag; Claude Bébéar, Interview:

Charlotte Jaquemart; <http://www.nzz.ch/nachrichten/wirtschaft/aktuell/die-maerkte-haben-eben-nicht-immer-recht-1.14190079>

23. Januar 2012

Die Modellschreiner der Volkswirtschaft;

The European; Gunnar Sohn

Bis auf eine leise Wortmeldung über die zweifelhafte Validität der Vorhersagen von Wachstumsraten und dem Vorschlag eines einzigen Professors nach dem Lehman-Crash, Aussagen über die zukünftige Entwicklung von Volkswirtschaften vielleicht einmal auszusetzen – mit entsprechend empörten Zurechtweisungen von Fachkollegen – gab es keine fundamental kritische Diskussion über die methodischen Schwächen der Ökonomie. Es wäre also an der Zeit, Ökonomie neu zu

denken, wie es sich der [Stifterverband für die Deutsche Wissenschaften](http://www.stifterverband.de) auf seiner zweitägigen [Fachveranstaltung](http://www.stifterverband.de), die heute in Frankfurt beginnt, auf die Fahne geschrieben hat.

<http://www.theeuropean.de/gunnar-sohn/9656-die-gewinner-der-wirtschaftskrise>



23. Januar 2012

Sustainability Nears a Tipping Point; MITSloan with BCG

<http://sloanreview.mit.edu/feature/sustainability-strategy/>

28. Februar 2012

Ökonomische Auslaufmodelle, Die ökonomische Ausbildung muss in einem verantwortungsbewussten Geiste verändert werden.

<http://campus.nzz.ch/studium/oekonomische-auslaufmodelle>

NZZ / Campus 02 / 2012, Marco Metzler



Februar 2012

Die Ökonomie von Gut und Böse; Hanser Verlag; Tomáš Sedláček

„Ein zupackendes, klares, mutiges, mitreissendes Buch – höchste Zeit, dass die Ökonomie wieder vom Kopf auf die Füße gestellt wird.... [Edzart Reuter]“

<http://www.amazon.de/Die-%C3%96konomie-von-Gut-B%C3%B6se/dp/3446428232>

12. April 2012

Paradigm Lost – Rethinking Economics + Politics

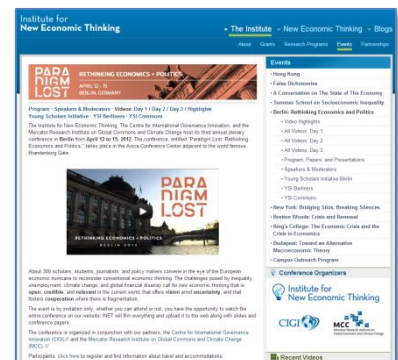
Institute for New Economic Thinking

The Conference

<http://ineteconomics.org/conference/berlin>

Program, Papers, Presentations

<http://ineteconomics.org/conference/berlin/program>



April 2012:

Brand eins 04/2012 – SCHWERPUNKT: Kapitalismus

<http://www.brandeins.de/magazin/kapitalismus.html>



12. Mai 2012

Trends in Measurement and Performance Improvement

The Hackett Group, <http://www.thehackettgroup.com/research/2012/gbs-trends-measurement/>

12. Juni 2012

Thoughts for a complementary view to the Classic economic Mindset

Internetpräsentation vor der Gruppe ICKC (IC Knowledge Center); Peter Bretscher

<http://www.icknowledgecenter.com/>

Download pptx: http://bengin.net/12/ickc_final_e.pptx

Download pdf: http://bengin.net/12/ickc_final_e.pdf

Weitere Dokumente (Powerpoint, PDF und Links) können über folgenden Link herunter geladen werden:

http://bengin.net/12/ickc_e.htm

Thoughts for a complementary view
to the Classic Economic Mindset

Peter Bretscher © 2012
www.bengin.com
www.insede.org
[Google+](#)

13. Juli 2012

Was denn nun Herr Smith?

Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist auch eine Krise der Wirtschaftswissenschaft. Ihre Modelle haben sich als untauglich erwiesen. Nun sind alte Dogmen erschüttert, lang akzeptierte Theorien infrage gestellt.

Das Fach, das der Schotte Adam Smith vor 236 Jahren aus der Taufe gehoben hat, steht vor seiner größten Herausforderung seit Jahrzehnten. Von Olaf Storbeck und Norbert Häring.

Eine Krise, die in kein Modell passt

Das 2007 ausgebrochene Chaos auf den Finanzmärkten hat nahezu alle Experten kalt erwischt. Makroökonom, Notenbanker und Wirtschaftspolitiker wähten sich in Sicherheit – ihre Modelle konnten die Krise nicht abbilden. Von Dorit Heß und Olaf Storbeck

Erneuerung von unten

Die Studenten proben den Aufstand gegen die alten Dogmen der Volkswirtschaftslehre. Norbert Häring stellt vier Aktivisten vor, die eigene Konferenzen organisieren und die Professoren unter Druck setzen.

Neudenker und Abweichler

Es gibt sie, die Alternativen zur herrschenden Lehre. Verhaltensökonom, Psychologie, Wirtschaftshistoriker in die Geschichte. Und dann gibt es noch Seitenwege wiederzuentdecken. Von Norbert Häring, Dirk Heilmann und Olaf Storbeck

Download (Paywall) €1.59

<https://www.handelsblatt-shop.com/handelsblatt/handelsblatt-epaper-p1951.html>



14. August 2012

Ökonomen verstehen nichts von Wirtschaft, Die Volkswirtschaftslehre hat sich mit Modell-Mathematik und Alltagspsychologie von der Wirklichkeit entkoppelt. Sie braucht stattdessen ein neues Selbstverständnis und muss sich den Geisteswissenschaften öffnen.

WirtschaftsWoche, Dieter Schnaas

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/essay-oekonomen-verstehen-nichts-von-wirtschaft/6957084.html>

30. August 2012

„Eco spezial“ über Goldman Sachs - die Bank, die die Welt dirigiert

Am 30. August um 22.30 Uhr in ORF 2

Wien (OTS) - Die Verlierer der weltweiten Finanzkrise sind bekannt - es sind die Regierungen und damit die Steuerzahler, die für die milliardenschweren Bankenrettungsprogramme aufkommen müssen. Aber wer sind die Gewinner? Britische, amerikanische und französische Journalisten haben einen der Hauptprofiteure der Finanzmarkturbulenzen ausfindig gemacht: Es ist die US-Investmentbank Goldman Sachs.

Ausgestattet mit einem "Spielkapital" von 700 Milliarden Euro verfolgen 30.000 Angestellte des Konzerns auf allen fünf Kontinenten der Welt an sieben Tagen der Woche rund um die Uhr nur ein Ziel - maximalen Profit, koste es, was es wolle. "Goldman Sachs - die Bank, die die Welt



dirigiert" lautet der Titel der brisanten Dokumentation, die das ORF-Wirtschaftsmagazin "Eco" - präsentiert von Angelika Ahrens – am Donnerstag, dem 30. August 2012, um 22.30 Uhr in ORF 2 in einer Spezialausgabe zeigt. Günther Kogler hat den Film von Jerome Fritel und Marc Roche für den ORF bearbeitet.

Auch beim Blick hinter die Kulissen verschlägt es dem Betrachter den Atem: Führende Manager von Goldman Sachs wurden überführt, gegen die eigene Kundschaft spekuliert zu haben; es war das US-Investmenthaus, das der griechischen Regierung dabei behilflich war, die eigene Budgetsituation vor dem Eintritt in die Euro-Zone zu schönen; und es sind ehemalige Banker von Goldman Sachs, die über ein ganzes Netzwerk in Politik und Aufsichtsbehörden bisher äußerst erfolgreich verhinderten, dass die Finanzindustrie schärferen und wirksameren Kontrollen unterworfen wird.

YouTube: <http://www.youtube.com/watch?v=WbCDFLG75lw&sns=fb>

31. August 2012

The dog and the Frisbee, Andrew G Haldane,

Executive Director, Financial Stability and member of the Financial Policy Committee and Vasileios Madouros, Economist, **BANK OF ENGLAND,**

.... (8) Conclusion

Modern finance is complex, perhaps too complex. Regulation of modern finance is complex, almost certainly too complex. That configuration spells trouble. As you do not fight fire with fire, you do not fight complexity with complexity. Because complexity generates uncertainty, not risk, it requires a regulatory response grounded in simplicity, not complexity.

Delivering that would require an about-turn from the regulatory community from the path followed for the better part of the past 50 years. If a once-in-a-lifetime crisis is not able to deliver that change, it is not clear what will. To ask today's regulators to save us from tomorrow's crisis using yesterday's toolbox is to ask a border collie to catch a frisbee by first applying Newton's Law of Gravity.

<http://www.bankofengland.co.uk/publications/Documents/speeches/2012/speech596.pdf>

7. September 2012

Du sollst nicht stehlen, Mark Dittli, Tages-Anzeiger

....Haldane stellt fest, dass der Begriff echter Ungewissheit in der modernen Finanztheorie weitgehend in Vergessenheit geraten ist. Mit fatalen Folgen im Finanzsystem.

Der Irrglaube, alle Risiken an den Finanzmärkten seien jederzeit quantifizier- und damit absicherbar, hat in den Banken und Aufsichtsbehörden in den vergangenen Jahrzehnten zu einer Scheinpräzision und zu einem falschen Gefühl von Sicherheit geführt. Die bank-internen Risikomanagementsysteme, ja das gesamte «Basel»-Regelwerk, das in den Neunzigerjahren aufgezogen wurde, basierte auf der Grundannahme, dass Marktrisiken jederzeit identifiziert, quantifiziert und abgesichert werden können.

Andrew Haldane zeigt in seiner Rede auf, wie für die Gewichtung der Risiken in der Bilanz einer Grossbank Millionen von Parametern geschätzt werden müssen, für die die historischen Datenreihen viel zu kurz sind, um überhaupt brauchbare Resultate zu erhalten.

Eigentlich absurd, dass in einem derart komplexen System wie der Finanzwelt angenommen wird, alle möglichen Zukunftsszenarien seien berechenbar

<http://blog.tagesanzeiger.ch/nevermindthemarkets/index.php/9613/du-sollst-nicht-toten/>

11. – 14. September 2012

Latsis Symposium an der ETH Zürich

Economics on the Move

Zu den drei Themen: "Behavioral Economics", "Systemic Risk" und "Economic Networks"

Organisatoren: Frank Schweitzer, Ernst Fehr, Didier Sornette

http://web.sg.ethz.ch/Latsis_2012/main/main.html

Ein ausgezeichnet organisierter und sehr wertvoller Anlass.

Programm mit Abstracts gibt's hier:

http://web.sg.ethz.ch/Latsis_2012/downloads/Symposium.pdf

12. September 2012

Met Josef Stiglitz in Zurich – now he has some Handouts about:

Beyond GDP, Proposal INETECONOMICS,

17. September 2012

On September 17, 2012, Noam Chomsky held a public lecture with the title "The Emerging World Order: its roots, our legacy" at Politeama Rossetti in Trieste.

-> Economic model: Failure by design.....

<http://www.youtube.com/watch?v=8BK0XIm0DXE>

economy ~ 30:00+ and 45:00+

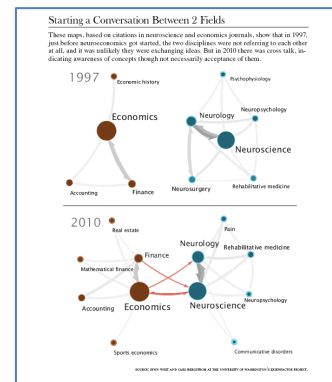


24. September 2012

The Marketplace in Your Brain by Josh Fischman

Neuroscientists have found brain cells that compute value. Why are economists ignoring them?

<http://chronicle.com/article/The-Marketplace-in-Your-Brain/134524/>



2. Oktober 2012

Measuring Shared Value

How to unlock Value by linking Social and Business Results

<http://www.fsg.org/KnowledgeExchange/KnowledgeExchangeArticleDetails/ArticleId/740/Measuring-Shared-Value.aspx>

Foundation Strategy Group (Michael Porter +++...)



4. Oktober 2012

Pressrelease über die **Gründung des SASB „Sustainability Accounting Standards Board“**

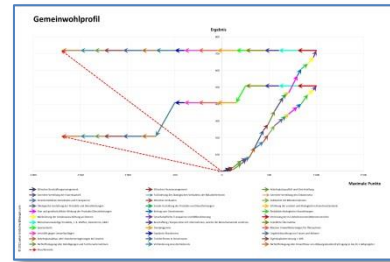
<http://www.sasb.org/>

17. Oktober 2012

Gemeinwohlprofil.

Eine Visualisierung der Daten der Gemeinwohl-Matrix / der Gemeinwohl-Bilanz

Eine [Offerte \(in Google+\)](#) an die Community der [„Gemeinwohl-Ökonomie“](#).



Link auf Webseite mit weiteren Informationen.

<http://gemeinwohlprofil.insede.net/>

19. Oktober 2012

Wirtschaft neu denken

Professoren hört die Signale.....

Die Krise der Wirtschaft ist auch eine Krise der Wirtschaftswissenschaft. Die Modelle der Klassiker passen nicht mehr zur Realität. Doch das heisst nicht, dass die Disziplin stillsteht. Im Gegenteil. Eine junge Garde an Ökonomen revolutioniert das Fach. (Olaf Storbeck)

Handelsblatt (Paywall € 1.59)

<http://www.handelsblatt-shop.com/handelsblatt/handelsblatt-epaper-p1951.html>



24. Oktober 2012

Subjective Value and Government Intervention, Arnold Kling
Library of Economics and Liberty

Since the 1870s, economists have agreed that value is subjective, but, following Alfred Marshall, many argued that the cost side of the equation is determined by objective conditions. Marshall insisted that just as both blades of a scissors cut a piece of paper, so subjective value and objective costs determine price...

But Marshall failed to appreciate that costs are also subjective because they are themselves determined by the value of alternative uses of scarce resources.

<http://www.econlib.org/library/Columns/y2012/Klingsubjectivevalue.html>



26. Oktober 2012

The Relentless Subjectivity of Value, Max Borders

Library of Economics and Liberty (Original: May 3, 2010)

The failure fully to appreciate subjectivity has plagued economics from the 18th century to the 21st....

Some years ago, I was living in an apartment complex with a coin laundry. One day, when I put the quarters in to dry the laundry, I found myself \$.25 short. I was in a hurry. I couldn't wear my sweats to dinner. I needed clean, dry slacks. Fortunately, a man with a basketful of whites and a

Ziploc bag, quarters jingling, wandered into the laundry room. I fished a dollar bill from my pocket.

"Excuse me, sir," I said. **"Would you take a dollar for one of those quarters?"** He smiled. "Sure, no problem." At that time, **in that context, from my perspective, his quarter was worth at least a dollar to me.** That afternoon I wore clean, dry pants. Could I have made a better choice? And, if so, by whose lights? Certainly not mine....

<http://www.econlib.org/library/Columns/y2010/Borderssubjectivity.html>

27. Oktober 2012

Frankensteinökonomie zerstört den Kapitalismus, The Wall Street Journal

<http://www.wallstreetjournal.de/article/SB10001424052970203922804578082571037407376.html>

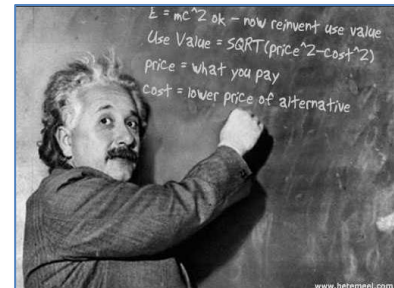


2. November 2012

Introducing Economic **Use Value**

Use Value = $(\text{price}^2 - \text{cost}^2)^{1/2}$

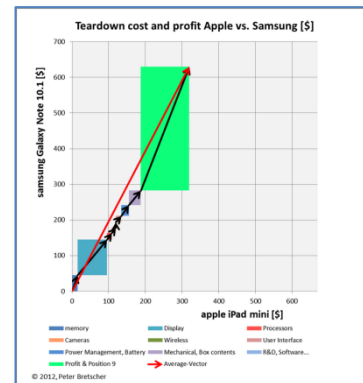
<https://plus.google.com/107048744275438760860/posts/bDfNRAShHSA>



8. November 2012

Vektoranwendung bei Kostenvergleich von zwei Tablets – Samsung und Apple

<https://plus.google.com/107048744275438760860/posts/EmhXyDkFDQP>



12. November 2012

Management theory was hijacked in the 80s. We're still suffering the fallout

Good governance went out of the window when the Chicago school's reductive view of human nature took hold; theguardian; Simon Caulkin



<http://www.guardian.co.uk/commentisfree/2012/nov/12/management-theory-hijacked>

16. November 2012

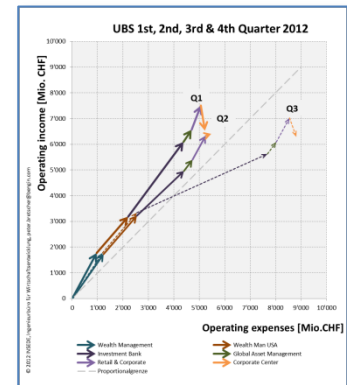
Vektordarstellung von Aufwand und Ertrag, 6 Geschäftseinheiten,
3 (4) Quartale; am Beispiel der UBS; Peter Bretscher

Auch mit interaktivem Web-Excel

http://bengin.net/beta/UBS_1st_2nd_3rd_4th_quarter_2012_e.htm

oder Excel Template download

http://www.bengin.net/beta/UBS_1st_2nd_3rd_4th_quarter_2012_e.xlsx



13. Dezember 2012

The Prince's Accounting for Sustainability Project

Annual A4S Forum Event 2012

....over 200 international representatives from business, investors, the
accounting community, government, academia and civil society

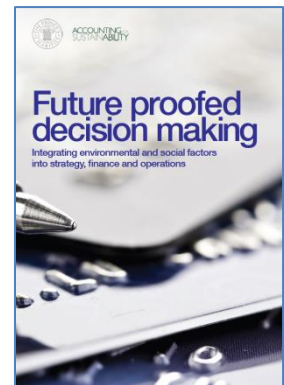
gathered at St James's Palace State Apartments to **hear His Royal
Highness The Prince of Wales speak about 'the role of the finance and
accounting community in future-proofing our economy'**. The event

focused on the role of this community in helping organizations prepare
for new economic, environmental and social risks and opportunities and
the need for organizations to think in a more integrated way by embedding sustainability into
their overall strategy and decision making processes.

Event: <http://www.accountingforsustainability.org/events/forum-event>

To **get involved:** <http://www.accountingforsustainability.org/about-us/how-to-get-involved>

Paper "Future proofed decision making": <http://www.accountingforsustainability.org/wp-content/uploads/2011/10/A4S-Report-Future-proofed-decision-making.pdf>



2013

18. Februar 2013

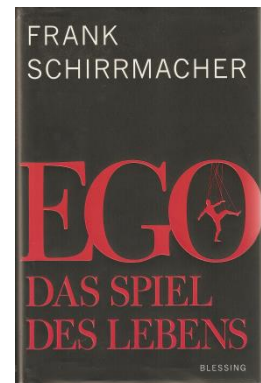
EGO, Das Spiel des Lebens

Frank Schirrmacher

Klappentext: Dieses Buch erzählt davon, wie nach dem Ende des Kalten Kriegs ein neuer Kalter Krieg im Herzen unserer Gesellschaft eröffnet wird. Es ist die Geschichte einer Manipulation: Vor sechzig Jahren wurde von Militärs und Ökonomen das theoretische Model eines Menschen entwickelt. Ein egoistisches Wesen, das nur auf das Erreichen seiner Ziele, auf seinen Vorteil und das Austricksen der anderen bedacht war: ein moderner Homo oeconomicus. Nach seiner Karriere im Kalten Krieg wurde er nicht ausgemustert, sondern eroberte den Alltag des 21. Jahrhunderts. Aktienmärkte werden heute durch ihn gesteuert, Menschen ebenso. Er will in die Köpfe der Menschen eindringen, um Waren und Politik zu verkaufen. Das Modell ist zur selbsterfüllenden Prophezeiung geworden. Der Mensch ist als Träger seiner Entscheidungen abgelöst, das große Spiel des Lebens läuft ohne uns.

Frank Schirrmacher zeichnet in seinem bahnbrechenden neuen Buch die Spur eines monströsen Doppelgängers nach und macht klar, dass die Konsequenzen seines Spiels das Ende der Demokratie sein könnte, wie wir sie heute kennen.

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/jakob-augstein-ueber-frank-schirrmachers-neues-buch-ego-a-882547.html>



16. Mai 2013

Vorstellung Shared Valueprofile bei FSG

(Marc Pfitzer)

<http://bengin.net/special/fsg/>



Shared Value Initiative

<http://sharedvalue.org/>



06. June 2013

The Third Metric

Arianna Huffington

http://www.huffingtonpost.com/2013/06/06/third-metric-live-blog-updates_n_3391377.html



The current, male-dominated model of success -- which equates success with burnout, sleep deprivation, and driving ourselves into the ground -- isn't working for women, and it's not working for men, either. On June 6, Arianna Huffington and Mika Brzezinski hosted a conference called "The Third Metric: Redefining Success Beyond Money & Power," bringing together women -- and a few good men -- to focus on redefining success to include well-being, wisdom, our ability to wonder and our ability to make a difference in the world. On this page, HuffPost will host an ongoing conversation about The Third Metric and how we can chart a course to a new, more humane, more sustainable definition of success -- for women and for men....

<http://www.huffingtonpost.com/news/third-metric/>

13. June 2013

The Plan B Kick-Off Live Event

The B Team, a global non-profit founded by Sir Richard Branson and Jochen Zeitz, revealed its starting line-up of business leaders 13th June 2013. They will work together to deliver a new way of doing business that prioritises people and planet alongside profit -- a "Plan B" for businesses the world over.



The leaders joining The B Team founders Sir Richard Branson and Jochen Zeitz are:

- Shari Arison, Owner, Arison Group
- Kathy Calvin, President and CEO, United Nations Foundation
- Arianna Huffington, Chair, President & Editor In Chief, The Huffington Post Media Group
- Mo Ibrahim, Founder, Celtel
- Guilherme Leal, Founder & Co-Chairman, Natura
- Strive Masiyiwa, Founder & Chairman, Econet Wireless
- Dr. Ngozi Okonjo-Iweala, Coordinating Minister for the Economy and Minister of Finance, Government of Nigeria
- François-Henri Pinault, CEO & Chairman, Kering
- Paul Polman, CEO, Unilever
- Ratan Tata, Chairman Emeritus, Tata Group
- Zhang Yue, Founder and Chairman, Broad Group
- Professor Muhammad Yunus, Chairman, Yunus Centre
- Dr. Gro Harlem Brundtland, Deputy Chair, The Elders (Honorary Leader)
- Mary Robinson, Secretary, The Elders and President, Mary Robinson Foundation -- Climate Justice (Honorary Leader)

Vimeo: <https://vimeo.com/68399254>

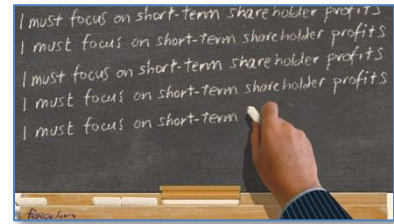
The B Team: <http://bteam.org/>

07. Juli 2013

MBA teaching urged to move away from focus on shareholder primacy model.

Sarah Murray @ FINANCIAL TIMES

<http://www.ft.com/intl/cms/s/2/e392f12c-adac-11e2-82b8-00144feabdc0.html#axzz2ZOyjP2Qb>



While there is growing consensus that focusing on short-term shareholder value is not only bad for society but also leads to poor business results, much MBA teaching remains shaped by the shareholder primacy model. Yet for reasons ranging from the tenure system to institutional inertia, moving away from this model will be tough. Academics and others are becoming increasingly vocal about how deeply entrenched the idea of shareholder primacy is in management education.

"The prevailing view in business schools has been that a primary function of corporations is to further the interests of their shareholders," says Colin Mayer, professor of management studies at Oxford's Saïd Business School and the author of Firm Commitment.

Craig Smith, professor of ethics and social responsibility at Insead, agrees. ***"Students come in with a more rounded view of what managers are supposed to do but when they go out, they think it's all about maximising shareholder value,"*** he says.....

09. Juli 2013

Für meine Englischsprachigen Freunde. Englischsprachige Dokumente auf SkyDrive und GoogleDrive zum Runterladen.

Peter Bretscher, @ G+

<https://plus.google.com/107048744275438760860/posts>

Free for private use first part of "**Busines Engineering Systems**".

Uploaded more than 2000 files in English for my English speaking friends.

Just visualizations of what you already know.

Helping to overcome the systemic failure and left outs of the more than 200 Years old classic economic theory.

- a) There are intangible Assets - and they have to be integrated into the base of economic theory
- b) there are not only monetary but also non-monetary value indicators too (hybrid values)

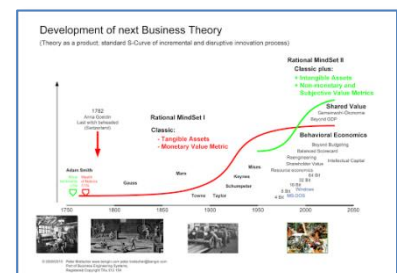
Location: GoogleDrive "be_docs"

Folder "en" = English *.pdf, *.pptx, *.docx, *.png...

Folder "vector_en" = Vector Excel-templates and *.png for visualizing hybrid value targets (in English).

Folder "vector_de" = Vector templates in German (should be useful for English speakers too).

Link: https://drive.google.com/folderview?id=0B3B_UviMtXqSb1kwS3R6SHhFZ0U&usp=sharing



best viewed in grid view - not list view

Rasteransicht - nicht Listenansicht

10. Juli 2013

Man kann nun mal mit einem Abacus kein Windows 8 betreiben

Peter Bretscher, @G+,

<https://plus.google.com/107048744275438760860/posts>

Und man kann auch **nicht erwarten, dass** ein ökonomisches Modell, dessen **Grundlagen vor 200 Jahren für eine andere Wirtschaft wohl richtig waren, den heutigen Anforderungen** für eine nachhaltige Gestaltung von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft **noch genügt**.

Die Versuche, aus einem Abacus einen Windows 8 Rechner zu machen, können getrost eingestellt werden.



Artikel "Auslaufmodelle" aus NZZ Camus 02/2012

"Die ökonomische Ausbildung muss in einem verantwortungsbewussten Geiste verändert werden."

<http://campus.nzz.ch/studium/oekonomische-auslauf-modelle>

+[Marco Metzler](#)

Wer Anregungen für Lösungen sucht, kann sich hier umschaun:

<https://plus.google.com/107048744275438760860/posts/W9B5FUJHQ8>

11. Juli 2013

Wo sind die Modelle, welche die aktuellen Wirtschafts-Entwicklungen abbilden und vorahnen können?

Helmuth Fuchs, Moneycab, @G+

<https://plus.google.com/109975715041746196872/posts/e8sJEAbb12r>

Diskussion und Antworten.

11. Juli 2013

The Copernican Revolution in Management

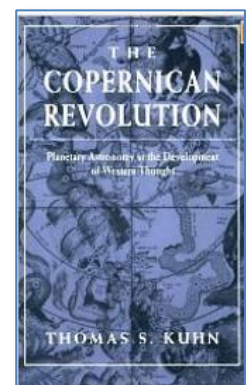
Steve Denning @ Forbes;

<http://www.forbes.com/sites/stevedenning/2013/07/11/the-copernican-revolution-in-management/>

Earlier this week, the Financial Times published a pair of important articles that asked why leading business schools are still teaching one of the obsolete pillars of 20th Century management, namely, that the goal of a firm is to maximize short-term shareholder value:

“While there is growing consensus that focusing on short-term shareholder value is not only bad for society but also leads to poor business results, much MBA teaching remains shaped by the shareholder primacy model.”

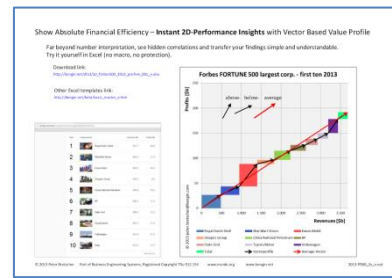
The FT concludes that moving away from this model will be difficult “for reasons ranging from the tenure system to institutional inertia.”....



27. Oktober 2013

Explore hidden correlations - absolute value, no information loss due to divisions. Sample here: first ten of Fortune 500, revenues and profits.

<https://plus.google.com/photos/+PeterBretscher/albums/5939480903623897297>

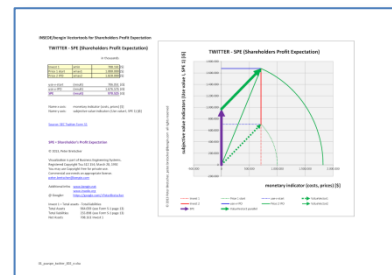


07. November 2013

Uploaded "Shareholders Profit Expectation" IPO Twitter – Visualized with Excel

G+:

<https://plus.google.com/107048744275438760860/posts/dTcYsSRcVdy>



People:

Theoretische und angewandte Wissenschaften, Consultants:

Jean-Philippe Bouchaud	http://en.wikipedia.org/wiki/Jean-Philippe_Bouchaud
Mark Buchanan	http://en.wikipedia.org/wiki/Mark_Buchanan
his blog:	http://physicsoffinance.blogspot.ch/
Brad DeLong	http://delong.typepad.com/
Ha-Joon Chang	http://www.hajoonchang.net/
Joseph E. Stiglitz	http://www2.gsb.columbia.edu/faculty/jstiglitz/ http://www.josephstiglitz.com/
Paul Krugman	http://krugman.blogs.nytimes.com/
Dan Ariely	https://plus.google.com/111050672546250921180/posts http://danariely.com/
Stephen Denning	http://blogs.forbes.com/stevedenning/ http://www.stevedenning.com
Mark Thoma	University of Oregon https://plus.google.com/117297329295419308855/posts
Michael E. Porter	http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_E._Porter
Herminia Ibarra	http://www.herminiaibarra.com/
Peter F. Drucker	http://www.druckerinstitute.com/ http://www.druckerbusinessforum.org/
Tom Peters	http://www.tompeters.com/
Philip Kotler	http://www.kotlermarketing.com/
Fredmund Malik	http://www.malik-management.com/de
Jack Welch	http://www.welchway.com/
Henry Mintzberg	http://www.mintzberg.org/
Charles Handy	http://de.wikipedia.org/wiki/Charles_Handy
Thomas H. Davenport	http://www.tomdavenport.com/
Deepak Chopra	http://www.deepakchopra.com/
Harry Igor Ansoff	http://de.wikipedia.org/wiki/Harry_Igor_Ansoff
C. K. Prahalad	http://de.wikipedia.org/wiki/C._K._Prahalad
Alfred Rappaport	http://en.wikipedia.org/wiki/Shareholder_value
Umair Haque	http://blogs.hbr.org/haque/
Rupert Sheldrake	http://www.sheldrake.org/homepage.html http://www.matrixwissen.de/index.php?option=com_content&view=article&id=681:dr-rupert-sheldrake-the-science-delusion&catid=50:meta-theorien&Itemid=80&lang=de
Ernst Fehr	http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Fehr
Fredmund Malik	http://www.malik-management.com/de

Reihenfolge ist keine Gewichtung, Liste nicht abschliessend....

Journalisten, Blogger, themenaffine Spezialisten:

Marco Metzler	NZZ https://plus.google.com/115979062399903349249/posts
Olaf Storbeck	Reuters https://plus.google.com/101258385711830372076/posts
Gunnar Sohn	https://plus.google.com/107092061030831543769/posts
Dieter Mayeer	https://plus.google.com/109017738103533678937/posts
Markus Sagebiel	https://plus.google.com/101375588910230448277/posts
Marc Aurel	4Players GmbH https://plus.google.com/108530521028059123247/posts
Dirk Elsner	Innovecs GmbH https://plus.google.com/107867733308024650216/posts
Patrick Bernau	Frankfurter Allgemeine Zeitung https://plus.google.com/116376026193090625040/posts
Renee Menendez	https://plus.google.com/101005886911277359638/posts
Mathias Täge	https://plus.google.com/111202788977914161570/posts
André Kühnlenz	https://plus.google.com/110851321232255424306/posts
Robert Misik	http://www.misik.at/
Lukas Hässig	http://insideparadeplatz.ch/
Joerg Seidel	https://plus.google.com/111937900982482199775/posts
Tera Euro	https://plus.google.com/111932880735624614920/posts
Conny Dethloff	https://plus.google.com/104079857020395331085/posts

Organisationen, Arbeitsgruppen

GRI Global Reporting Initiative

<https://www.globalreporting.org>

IIRC International Integrated Reporting Council

<http://www.theiirc.org/>

Smarter-Companies

<http://www.smarter-companies.com>

World Economic Forum

<http://www.weforum.org/>

Nef – economics as if people and the planet mattered

<http://www.neweconomics.org>

United Nations Development Programs – going beyond GDP

<http://hdr.undp.org/en/>

Beyond GDP – Measuring progress, true wealth, and the well-being of nations

<http://www.beyond-gdp.eu/>

Legatum Institute

<http://www.li.com/>

Zentrum für Gesellschaftlichen Fortschritt

<http://fortschrittszentrum.de/de/>

The New Club of Paris

<http://new-club-of-paris.org/>

WICI – the world’s business reporting framework

“A Global Framework for Measuring and Reporting on Intellectual Assets and Capital”

<http://www.wici-global.com/>

Report Leadership – Tomorrow’s Reporting Today

<http://www.reportleadership.com/>

U.S. Securities and Exchange Commission – Disclosure Initiative

<http://www.sec.gov/disclosureinitiative>

SASB Sustainability Accounting Standards Board

<http://www.sasb.org/>

Sustainable Governance Indicators (Bertelsmann Stiftung)

<http://www.sgi-network.org>

The Prince’s Accounting for Sustainability Project

<http://www.accountingforsustainability.org/>

International Valuation Standards Council

<http://www.ivsc.org/>

Gemeinwohl Ökonomie

<http://www.gemeinwohl-oekonomie.org/>

World Academy of Art & Science (<http://www.worldacademy.org>) mit Projekt

New Economic Theory <http://www.neweconomictheory.org>

AK Real World Economics

<http://www.real-world-economics.de/>

Themen:

Energie

Die Einführung der "Energie" in der Physik ist ein gutes Beispiel, wie für „nicht-materielle Gegenstände“ ein mentales quantitatives Erklärungsmodell geschaffen wurde.

History of Energy;

http://en.wikipedia.org/wiki/History_of_energy

Sustainability

Deloitte Sustainability

http://www.deloitte.com/view/en_US/us/Services/additional-services/deloitte-sustainability/index.htm

Mathematics:

Imaginary numbers:

http://en.wikipedia.org/wiki/Imaginary_number

Complex number:

http://en.wikipedia.org/wiki/Complex_number

Vectors

History of Vectors

<http://www.math.mcgill.ca/labute/courses/133f03/VectorHistory.html>

In Eigener Sache:

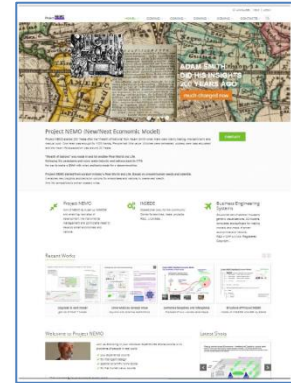
Grundlagen der Wirtschaftstheorie erweitern gibt neue Lösungen

Project NEMO (New/Next Economic Model)

In Anlehnung an Kapitän Nemo der Nautilus – aus dem berühmten Roman von Jules Verne – wurde das “Projekt NEMO” gestartet. Wie Kapitän Nemo mit der Nautilus ein Vehikel konstruierte, um die damals noch unerforschte Unterwasserwelt zu entdecken – und zu kartieren – hat unser „Projekt NEMO“ Mittel und Wege zu finden, bisher in der klassischen Wirtschaftstheorie ungenügend behandelte reale Realitäten in der Wirtschaft realistischer zu beschreiben und quantitative Instrumente zu deren Kartierung zu entwickeln.

Das neue Modell unterstützt Unternehmer – und insbesondere deren Mitarbeiter – darin, die vorhandenen Ressourcen besser zu erkennen und auf intelligente Weise echte Bedürfnisse von Kunden nachhaltig zu erfüllen.

<http://bengin.net/nemo>



INSEDE (Institute for Sustainable Economic Development)

In Deutsch und Englisch.

Dieses Institut, das als open.institute allen interessierten Kreisen offen steht, realisiert die erforderlichen Massnahmen, die zur Entwicklung und Verbreitung einer erweiterten Wirtschaftstheorie notwendig sind. INSEDE kann dazu auch über die Rechte an den „Business Engineering Systems“ verfügen und über Lizenzvergaben, die Aufgaben selbständig finanzieren.

Bei sich bietender Gelegenheit wird INSEDE Entwicklungsprojekte öffentlich ausschreiben.

Wenn Sie jetzt schon eigene Vorschläge haben..... einfach Mailen.

<http://insede.org>



Business Engineering Systems

Die Business Engineering Systeme sind ein „Werkzeugkasten“ für die Gestaltung von nachhaltigen Geschäftsbeziehungen. Dies vorwiegend in der Form von „Visualisierungen“, damit ein interessierter Anwender es leichter hat, seine eigene Erfahrung darin abgebildet zu sehen – und diese mit den Darstellungen besser in die Entscheidungsfindung einzubringen.

Bisheriger Entwicklungsaufwand > CHF 4 Mio.

<http://bengin.net>

Mozzzup (Projekt)

Auslöser für viele Neuerungen, Inventionen und Innovationen sind ärgerliche Kleinigkeiten. Mozzup ist eine Plattform, auf der sich „Ärger“ und „Lösungen“ finden.

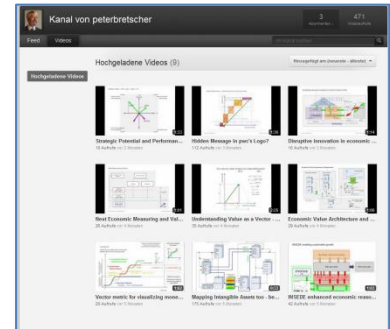
Die Site ist in Vorbereitung. <http://www.mozzzup.com/>

Animationen

Um den Aufbau der teilweise recht komplexen Darstellungen zu zeigen werden sie animiert und auf YouTube zur Verfügung gestellt.

Eine Übersicht über die Animationen gibt's hier:

<http://www.youtube.com/peterbretscher>



Excel Templates

Für einfache Anwendungen der Vektor-Darstellungen gibt's Vorlagen..

Hier: http://bengin.net/beta/basic_master_e.htm

Private Anwendung kostenlos. Kommerzielle Anwendungen, Ausbildung und derivative Werke sind lizenzpflichtig



Weitere Informationen (Templates über Business Engineering und Vektor Templates) gibt's auf GoogleDrive

Additional informations on GoogleDrive (Templates from Business Engineering Systems and Excel Vectors)



Paper:

https://drive.google.com/file/d/0B3B_UviMtXqSc2ZQeIVwTkdbijQ/edit?usp=sharing

Aktualisierungen

Die zeitnahe Diskussion über die Modelle und deren Entwicklung passiert in den Netzwerken.

Vorwiegend auf Google+, Twitter, LinkedIn und Facebook

Die Links auf meine Adressen und Beiträge dort.

Google+ - Peter Bretscher: <https://plus.google.com/+PeterBretscher>

Twitter: <https://twitter.com/peterbretscher>

LinkedIn: <http://www.linkedin.com/in/peterbretscher>

Facebook: <http://www.facebook.com/peter.bretscher>

Google+ - "Project NEMO":

<https://plus.google.com/b/102434615261784541224/102434615261784541224/posts>

Google+ - INSEDE:

<https://plus.google.com/b/111665739223316331867/111665739223316331867/posts>

Google+ - Business Engineering:

<https://plus.google.com/+BenginNet/>

Google+ - Business Engineering Systems:

<https://plus.google.com/b/106578438713881697223/106578438713881697223/posts>

Google+ - Business Engineering Services:

<https://plus.google.com/b/108303347392056821027/108303347392056821027/posts>

Google+ Community "Business Engineering"

Die Community zur Diskussion und Weiterentwicklung des "Business Engineering"

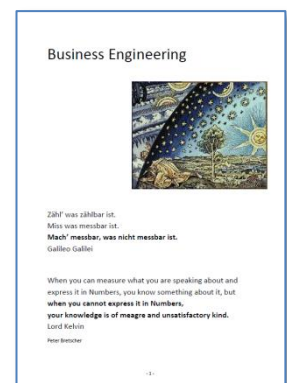
Verfolgen oder und selber beitragen (englisch und deutsch)

<https://plus.google.com/communities/110058326650247176573>

Eine Kopie des "Seminarordners" Business Engineering gibt's hier:

http://www.bengin.net/permalink/ordner_business_engineering_alpha_d.pdf

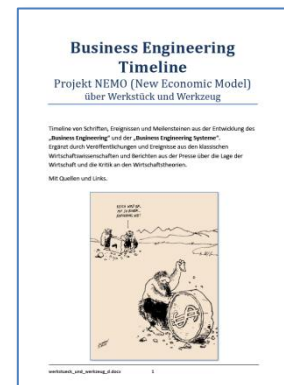
Short link: <http://goo.gl/riQOb>



Die neueste Version dieser Schrift kann heruntergeladen werden unter (ca. jede Woche ergänzte Version):

http://www.bengin.net/permalink/werkstueck_und_werkzeug_d.pdf

Short link: <http://goo.gl/JYQq8>



Sie ersetzt die frühere Ausgabe von:

http://www.bengin.net/permalink/Schriften_Wirtschaftsprobleme_und_Lehren_aktuell.pdf

Stand: Montag, 10. März 2014

Peter Bretscher peter.bretscher@bengin.com

Ingenieurbüro für Wirtschaftsentwicklung, 9034 Eggersriet, Switzerland

INSEDE

(open) Institute for Sustainable Economic Development

Alpsteinstrasse 4, CH 9034 Eggersriet, Switzerland

www.bengin.net

www.bengin.net/nemo

www.insede.org

<http://www.bengin.net/wp/>

Key words

Business Engineering 18, 21, 23, 27, 28, 30, 66, 87
bei Arthur Andersen 33
coined 17
HSG 20, 22, 24
Schriftenreihe 27
Systems 85
Zusammenstellung 65, 87
Energie 84
Sustainability 45, 58, 68, 83, 84
Accounting Standards 73
Sustainability 75
Value
Corporate Value 54
Economic Value 58
Fair Value 51
Human Values 10
Immaterial Value 59
Intangible Values 35
Market Value 34
measure of value 8
Measuring Social Value 61
qualitative values 37

real value 53
Revaluation of Values 59
Shared Value 63, 72
shareholder value 16, 46
subjective ratings and values 37
subjective value 49, 73
Subjectivity of Value 73
sustainable business value 58
Value Code 33
Value of Happiness 67
Value of Intangibles 43
Value Paradigm 35
Value Theory 8
Werte
Bewertungslehre 63
Führung und immaterielle Wert 20
Immaterielle Werte in der Wirtschaftslehre 22
Massstab des Wertes 9
objektiven Werte 14
subjektive Werte 9, 14
Werteparadigma 7
Wertewandel 19